

CHORISMA

MAGAZIN DES CHORVERBANDES DÜSSELDORF E.V.



Spezialisten für Chorfestivals

// SOUVILLE-JAZZSINGERS //

Zwischen Tradition und Moderne

// 135 JAHRE MGV SÄNGERBUND 1882 ERKRATH //

Plädoyer für Kooperationen

// REGINA VAN DINTHER IM INTERVIEW //

// BERICHTE AUS DÜSSELDORF UND UMGEBUNG // INFORMATIONEN // TERMINE // ADRESSEN //



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

in unserem Magazin **CHORISMA** berichten wir dieses Mal über die zentrale Ehrungsveranstaltung des Chorverbandes Düsseldorf, die zum wiederholten Mal im Plenarsaal des Düsseldorfer Rathauses stattfinden konnte – eine besondere Ehre für alle Jubilare.

Geehrt fühlten sich sicherlich auch die jungen Mitglieder im Düsseldorfer Mädchenchor e.V./Jungenchor (DMJC), die im Sommer zu einem Konzert anlässlich der 70-jährigen Städtepartnerschaft ins englische Reading reisen durften. Und auch die diesjährige Erlebnisreise unseres Verbandes mit über 50 Teilnehmer/innen aus unterschiedlichen Chören ist uns einen Bericht wert. Außerdem gibt es Neues vom Stadtteil-Schülerchor im Stadtbezirk 3, unserem Jugendprojekt, das auch im Schuljahr 2017/2018 mit neuen und alten Kooperationspartnern fortgeführt wird.

Wie bunt und vielfältig die Chorlandschaft in Düsseldorf und Umgebung ist, davon können Sie sich bei den zahlreichen Konzerten in der Vorweihnachtszeit selbst ein Bild machen. Die Termine finden Sie in dieser Ausgabe und im Internet unter www.cvdus.de.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Vorstandes viel Freude mit Musik, frohe Feiertage und ein glückliches, friedvolles Jahr 2018.

Herzlichst Ihre

Christel Paschke-Sander

Vorsitzende des Chorverbandes Düsseldorf e.V.



DER CHORVERBAND DÜSSELDORF E.V.
WIRD GEFÖRDERT VON DER



Landeshauptstadt
Düsseldorf

INHALT DIESER AUSGABE

03 // Chorverband Düsseldorf

05 // Meldungen

07 // Porträt

08 // Berichte aus den Chören

11 // Drei Fragen an...

12 // Berichte aus den Chören

17 // Interview

19 // Reiseberichte

20 // Chorszene

21 // Chorverzeichnis

22 // Impressum

23 // Termine

24 // Ankündigung



facebook.com/cvdus

Ihr zuverlässiger Partner

Ihre Stadtwerke Düsseldorf AG.

Strom · Erdgas · Fernwärme
Trinkwasser · Entsorgung
Energiedienstleistungen
Öffentliche Beleuchtung

Höherweg 100
40233 Düsseldorf
Telefon (0211) 821 821
E-Mail info@swd-ag.de
www.swd-ag.de

Öffnungszeiten
Kundenzentrum:
Montag - Donnerstag
8.00 - 17.00 Uhr
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr

Notdienst und Entstördienst:
Gas/Wasser/Fernwärme:
(0211) 821-6681
Strom: (0211) 821-2626

Mitten im Leben.

Stadtwerke
Düsseldorf

ZENTRALE EHRUNGSVERANSTALTUNG

Stimmungsvoller Festakt im Rathaus

Am 8. Oktober 2017 hat der Chorverband Düsseldorf e.V. zu seiner 17. zentralen Ehrungsveranstaltung eingeladen. Zum zweiten Mal fand der Festakt unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Thomas Geisel im Plenarsaal des Düsseldorfer Rathauses statt.

Als Ehrengäste begrüßte **Christel Paschke-Sander**, Vorsitzende des Chorverbandes Düsseldorf, den Bürgermeister der Stadt Düsseldorf, **Günther Karen-Jungen**, sowie die Bezirksbürgermeisterin **Marina Spillner** für den Bezirk 1, die Bezirksbürgermeister **Ralf Thomas** für den Bezirk 6 und **Dr. Karl-Heinz Graf** für den Bezirk 9 sowie aus der Nachbarstadt Erkrath den 1. Beigeordneten, **Ulrich Schwab-Bachmann**. Ihre persönlichen Glückwünsche an die zu Ehrenden überbrachten **Regina van Dinther**, Präsidentin des Chorverbandes NRW, **Wolfgang Rolshoven**, Baas der Düsseldorfer Jonges, und **Manfred Hill**, Vorsitzender des Städtischen Musikvereins zu Düsseldorf e.V.



Gospelchor Sweet Chariot im Plenarsaal des Düsseldorfer Rathauses.

Der Plenarsaal des Rathauses der Landeshauptstadt bot einen sehr festlichen Rahmen für eine solche Ehrung von Chören, Sängerinnen und Sängern, Vorständen und Chorleitern des Chorverbandes. In seinem Grußwort würdigte Bürgermeister

Karen-Jungen die herausragenden Leistungen der Jubilarinnen und Jubilare, der Jubiläumschöre und des Ehrenamtes.

GOSPELKLÄNGE

Der Gospelchor **Voices of Joy** unter der musikalischen Leitung von Sven Dierke eröffnete musikalisch die Veranstaltung. Anschließend wurde der Chor für sein 15-jähriges Bestehen geehrt. Die 45 Sängerinnen der „Voices of Joy“ haben sich in den letzten Jahren ein breites Repertoire angeeignet, bei dem die Gospelmusik im Mittelpunkt steht, aber auch Pop-Klassiker mit dabei sind.

Der Gospelchor **Sweet Chariot** mit 65 Sängerinnen und Sängern hat anlässlich der Ehrung für 20-jährige Chorarbeit unter der musikalischen Leitung von Angelka Rehaag einen herausragenden musikalischen Beitrag zur Veranstaltung beigesteuert. Der überkonfessionelle Gospelchor aus Düsseldorf hat sich hauptsächlich den Kompositionen des Black Gospel verschrieben.

ERSTER FRAUENCHOR

Der **Frauenchor Hochdahl** wurde mit einer Urkunde des Deutschen Chorverbandes für sein 75-jähriges Jubiläum ausgezeichnet. Von fünfzehn Frauen im Herbst 1942 gegründet, singen heute bereits drei Generationen mit etwa 60 Sängerinnen im Chor. Neben klassischen Chorwerken, Volksliedern sowie Opern- und Operettenchören gehören inzwischen auch Gospels und Popsongs zum Repertoire. Thomas Gabrisch, Professor an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf, leitet den Chor seit 2011.

Der Frauenchor Hochdahl war der erste Frauenchor im Chorverband Düsseldorf. Frau van Venrooy, die als



Regina van Dinther, Präsidentin des Chorverbandes NRW, (rechts) gratulierte den Sängerinnen des Frauenchores Hochdahl zum 75-jährigen Jubiläum.

Gründungsmitglied anwesend war, erzählte, dass sie damals noch die Zustimmung ihres Ehemannes benötigte, um in dem Chor mitsingen zu dürfen. Gudrun Windmann, die seit 35 Jahren die Geschicke des Chores als 1. Vorsitzende lenkt, hat auch in ihrer Funktion als Frauenbeauftragte des Chorverbandes Düsseldorf viel dafür getan, das Frauenchöre ganz selbstverständlich neben Männerchören entstehen konnten.

VERDIENTE CHORLEITER

Zwei Ehrungen sollen beispielhaft Erwähnung finden, weil beide sehr zur Entwicklung der Chorlandschaft in Düsseldorf und Umgebung beigetragen haben. Der als Kirchenmusiker ausgebildete **Ulrich Rasche** wurde für 40 Jahre Chorleitungstätigkeit ausgezeichnet und **Peter Zinnen** – sowohl als Chorleiter als auch Sänger in der Düsseldorfer Chorszene präsent – für 60 Jahre Singen im Chor.

Verbands-Chorleiter **Tilman Wohlleber** hat schließlich gezeigt, wie mit einem Kanon-Quodlibet ein Saal zum Singen und Klingen gebracht werden kann. Drei unterschiedliche einfache Kanons wurden – verteilt über den Saal – von allen Anwesenden gleichzeitig übereinander gesungen.

Abschließend dankte die Chorverbandsvorsitzende Christel Paschke-Sander allen Akteuren und Helfern vor, auf und hinter der Bühne, den Sängerinnen und Sängern sowie den Chorleitungen, aber natürlich auch



Ulrich Rasche



Ganz oben: Frauenchor Hochdahl 1942 | Obere Bildreihe (v.l.): Gospelchor Voices of Joy. – Sängerrinnen mit 40-jähriger Chorerfahrung. – Regina van Dinther (2.v.r.) mit langjährigen Jubilarinnen und Jubilaren. | Untere Bildreihe: Verbands-Chorleiter Tilman Wohlleber überreicht Ehrenurkunden an verdiente Chorsängerinnen und Sänger sowie Chorvorstände. | Gospelchor Sweet Chariot.

dem Vorstands- und Beirats-Team des CV Düsseldorf. Ein herzlicher Dank ging an die Stadt Düsseldorf, die diese stimmungsvolle Veranstaltung im Plenarsaal des Stadtrates erst möglich gemacht hat.

Zum Schluss stimmten alle Gäste und Chöre gemeinsam die Eurovisionshymne an, die mit der Unterstüt-

zung des Frauenchores Hochdahl und Prof. Thomas Gabrisch am Klavier der Ehrungsveranstaltung einen klangvollen und festlichen Abschluss verlieh. Beim anschließenden Umtrunk im Foyer nutzten zahlreiche Besucher und Teilnehmer dann noch die Möglichkeit zum regen Gedankenaustausch. PS



Neues vom Stadtteil-Schülerchor

Der Stadtteil-Schülerchor „Sing mit“ im Stadtbezirk 3, den der Chorverband Düsseldorf in Kooperation mit mehreren Grund- und weiterführenden Schulen anbietet, ist mit neuen Partnern ins Schuljahr 2017/2018 gestartet.

An dem Projektchor beteiligen sich jetzt neben der Städtischen Realschule Florastraße, wo montags von 16 bis 17 Uhr geprobt wird, auch die Grundschulen GGS Sternwarschule/Im Dahlacker, KGS Florensstraße, EGS Martin-Luther-Schule Gotenstraße und KGS Fleherstraße.

Neu mit im Boot ist der **Düsseldorfer Mädchenchor e.V./Jungenchor**, der die musikalische Leitung übernommen hat. Weitere Infos gibt es unter E-Mail: info@cvdus.de.

Zum Abschluss des Projektjahres 2016/2017 hat der Chor am 20. Juni 2017 in der Aula der Floraschule das **Musical „wild&free“** unter der musikalischen Leitung und Regie von Elisabeth Erl und Christiane Sauer aufgeführt. Das von den Jugendlichen selbst zusammengestellte Musical mit Themen, die sie beschäftigen, und mit einem bunten Mix aus bekannten Liedern kam bei den Besuchern sehr gut an. PS/OE

EHRUNGEN 2017

75 Jahre Singen im Chor

Willi Piel

70 Jahre Singen im Chor

Peter Bensberg

65 Jahre Singen im Chor

Arthur Blank | Marianne Dühlmann | Günter Hackenberg | Paul Kußmann | Horst Pause | Bruno Rapp | Max Rosenbusch

60 Jahre Singen im Chor

Ingrid Kockel | Horst Zickuhr | Peter Zinnen

50 Jahre Singen im Chor

Heinz Bothin | Manfred Clauß | Peter Krings | Iris Krüger | Bernd Schmidt | Christl Schöning | Hermann Straßer | Hannelore Worrings

40 Jahre Singen im Chor

Ursula Bach | Ingeborg Beissel | Klemens Breuer | Peter Lessmann | Hildegard Plänker | Heribert Puppe | Beate Schwarz | Ingrid Sperl | Günter Suhr | Gudrun Windmann

25 Jahre Singen im Chor

Manfred Filter | Peter Funke | Berthold Hennecke | Heidi Horst | Wolfram Langer | Karin Lansmich | Karl-Otto Lansmich | Heinz Lütgebaucks | Wilfried Schmitz | Lutz Schönwälder | Willi Schumacher | Manfred Schumacher

10 Jahre Singen im Chor

Gereon-Frederick Breuer

5 Jahre Singen im Chor

Katharina Graf | Samantha Tornow | Viviana Portera | Maria Kennedy | Cordelia Key

40-jährige Chorleitertätigkeit

Ulrich Rasche

25-jährige Vorstandstätigkeit

Ria Sassenhausen

CHORJUBILÄEN

135 Jahre | MGv Sängerbund 1882 Erkrath e.V. | Chorfreunde Düsseldorf-Nord 1882

75 Jahre | Frauenchor Hochdahl 1942

40 Jahre | Chor 77 Düsseldorf e.V.

20 Jahre | Freier Gospelchor Sweet Chariot e.V. Düsseldorf | Frauenchor Erkrath 1997 e.V. | ClassicsArts Musiktheater e.V. | Mixed Voices e.V. | Wings of Rainbow e.V.

15 Jahre | Voices of Joy

Sweet Chariot feiert 20-Jähriges

Am 8. Juli 2017 hat der Gospelchor Sweet Chariot sein 20-jähriges Bestehen mit einem Benefizkonzert zusammen mit der Solistin Anna Weister Andersson gefeiert.

Nach einem intensiven Chorwochenende und einem Workshop mit der schwedischen Komponistin, Pianistin und Sängerin gab der Düsseldorfer Gospelchor unter der Leitung von **Angelika Rehaag** ein Konzert zu Gunsten von „Immanuel hilft“ und der „Initiative Tschernobyl Kinder e.V.“ in der Immanuelkirche in Mülheim an der Ruhr. Für den guten Zweck kamen dabei fast 1.500 Euro zusammen.

„Sweet Chariot“ nahm seine Zuhörer mit auf eine Reise durch unterschiedliche Gospelrhythmen. Besonders Highlight war dabei sicherlich der Soloauftritt von **Anna Weister Andersson**. Die gemeinsam vorgebrachten Songs „Standing In His Presence“ und „In Our Gratefulness“, welche erst an diesem Wochenende einstudiert worden waren, brachten das begeisterte Publikum zum Strahlen. Untermalt wurde das Konzert von dem Saxophonisten Dimitri Markitantov sowie Johan Leenders am Piano.

Wer die gewaltige Stimmkraft des Düsseldorfer Gospelchores live erleben möchte, hat in diesem Jahr noch die Gelegenheit am 2. Dezember um 11.00 Uhr beim Gottesdienst in der Lutherkirche (Kopernikusstraße 7-9, 40223 Düsseldorf). //

Nachruf

Der Chorverband Düsseldorf (CVD) trauert um Herbert Liebetrau.

Der aktive Sänger im MGV Rheinbahn Düsseldorf war Mitglied im Beirat des CVD e.V. Sein Herz schlug für die Chormusik. Am 30.09.2017 starb Herbert Liebetrau 76-jährig. Der CVD-Vorstand wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. //



Barbershop-Projekt für Frauen

Am 25. Januar 2018 startet der Barbershop-Chor Miss Harmony einen Projektchor: die Sängerinnen proben gemeinsam an sieben Terminen vierstimmige A-Cappella-Songs für ein Konzert im März ein.

Die im Barbershopstil arrangierten Stücke werden von **Martin Falke** dirigiert. Barbershop steht für wunderbaren Klangreichtum und Obertöne. Die Arrangements kombinieren die vier Stimmen Bass, Bariton, Lead sowie Tenor mit Rhythmus, Dynamik und choreografischen Elementen. Besonders willkommen im Projekt

sind Sängerinnen, die schon etwas Gesangs- oder Chorerfahrung haben und Neues ausprobieren möchten.

Die Teilnehmerinnen erhalten zusätzlich zu den Noten auch Audiodateien für das selbstständige Lernen zu Hause. Probestermine sind jeweils donnerstags ab 19.00 Uhr in Erkrath. Weitere Informationen und Anmeldung unter E-Mail: kontakt@miss-harmony.de

Den Abschluss des Projektes bildet ein Konzert in der Kulturvilla Mettmann am 17. März 2018, bei dem der Projektchor zusammen mit Miss Harmony, dem Düsseldorfer Barbershop-Chor Düssharmonie und weiteren Gästen auf der Bühne steht. //

Neue Mitgliedschöre

Der Chorverband Düsseldorf e.V. begrüßt zwei neue Chöre:

Der **F.C. Bilk** – der kleine Frauenchor besteht aus derzeit acht Sängerinnen und ihrer Leiterin Karin Wöpking. 2005 gegründet, erarbeitet das Ensemble abwechslungsreiche Konzertprogramme mit Literatur aus unterschiedlichen Epochen und Ländern. Geprobt wird donnerstags in der Friedenskirche in Unterbilk. Weitere Infos unter www.fcbilk.de

Das gemischte Gesangsensemble **carpe vocem** ebenfalls unter der musikalischen Leitung von Karin Wöpking besteht bereits seit 17 Jahren. Die 12 bis 15 Mitglieder unterschied-



lichen Alters treffen sich zur wöchentlichen Probe in der evangelischen Kirchengemeinde in Unterbach. Das Repertoire umfasst so ziemlich alles, was sich ein- oder mehrstimmig anspruchsvoll singen lässt. Dabei „bebildert“ der Chor seine Auftritte gern mit szenischen Elementen und Kostümen. www.carpevocem.de //



Souville-Jazzsingers

VOICES Festival in Ratingen

Am 24. November 2017 sind die Souville-Jazzsingers beim Stimmen-Festival VOICES in Ratingen aufgetreten.

Das Düsseldorfer Ensemble unter der Leitung von Barbara Beckmann präsentierte ein besonderes Programm: die Sängerinnen und Sänger widmeten sich dieses Mal ganz dem Thema „Liebeslieder“. Ausgegraben haben sie allerlei alte Schätzchen und dazu passende Erinnerungen. Mit ihrer innovativen Konzertform – zusammen mit dem DUO2SAM – begeisterten die Souville-Jazzsingers erneut ihr Publikum. //

Jodeln am Rhein

Der Düsseldorfer Improchor DIVA hatte am 28. April 2017 zu einem ganz besonderen Event in die Bergerkirche eingeladen: Das Ensemble um Barbara Beckmann begrüßte das Jodel-Trio „Les Amuse Gueulles“ aus dem schweizerischen Winterthur. Zusammen mit der Düsseldorfer Alphorngruppe um Nora Feldhausen ergab diese Mischung ein Klangerlebnis der besonderen Art.

Wer sich selbst im Jodeln üben möchte, kann am nächsten Workshop mit Jodel-Lehrerin Ingrid Hammer am 10. und 11. März 2018 in Düsseldorf teilnehmen. Infos unter E-Mail: vocal@barbarabeckmann.eu //

Voices of Joy bei der Neusser Gospelnight

Bei der Gospelnight am 16. September 2017 in der Trinitaskirche Rosellerheide in Neuss hat zum wiederholten Mal der Düsseldorfer Gospelchor „Voices of Joy“ teilgenommen.

Die Sängerinnen unter der musikalischen Leitung von Sven Dierke traten dort zusammen mit den Chören „Get Joy“ aus Korschenbroich (Ltg. Stefan Bechstein), „Rejoice“ aus Dormagen (Ltg. Brigitte Vedder) und „Good News“ aus Neuss (Ltg. Bert Schmitz) auf. Beim bewegenden Abschlusslied „Freedom is coming“ standen alle vier Chöre gemeinsam auf der Bühne. Die nächste Gospelnight findet voraussichtlich am 10. März 2018 statt.

Voices of Joy trat darüber hinaus beim Treffen des Heimatvereins Rößel aus dem Ermland/Ostprien auf, das am 16. und 17. September 2017 in Neuss stattfand. Der Chor bewegte die Teilnehmer mit seiner Interpretation des Ostpreußenliedes „Land der dunklen Wälder“. //



Kinder- und Jugendchor-Festival

Der Wettbewerb „Jugend singt 2018“ wird am 28. und 29. April in der Landeshauptstadt ausgetragen.

Die Sängeryugend NRW veranstaltet diesen Landeswettbewerb für Kinder- und Jugendchöre aus Nordrhein-Westfalen alle zwei Jahre. Schauplatz wird die Heinrich-Heine-Gesamtschule (Graf-Recke-Straße 170, 40237 Düsseldorf) sein. Der Chorverband Düsseldorf unterstützt die Veranstaltung tatkräftig. Die Schirmherrschaft über „Jugend singt 2018“ hat erstmals der WDR-Rundfunkchor übernommen.

Alle Infos zum Wettbewerb gibt's unter www.jugend-singt.de //

Historische Dokumente und Fotos gesucht

Im Jahr 2019 feiert der Chorverband Düsseldorf e.V. sein 100-jähriges Jubiläum. Gesucht werden schon jetzt historische Dokumente für eine Ausstellung im Stadtmuseum.

Im Jahr 1919 haben 30 Männergesangsvereine den heutigen Chorverband Düsseldorf e.V. aus der Taufe gehoben. Zwischenzeitlich hat sich die Struktur sehr gewandelt. Die Zahl der Männergesangsvereine und der Betriebschöre ist stark zurückgegangen; es haben sich gemischte Chöre, Frauenchöre und Kinder- und Jugendchöre gegründet. Der Chorverband besteht zurzeit aus 63 Chören und ist mit 2.338 aktiven und fördernden Mitgliedern ein wichtiger kultureller Verband. Im Jahr 2019 will der CVD mit seinen Mitgliedschören das 100-jährige Jubiläum feiern.

Neben einer Chronik und einer Ausstellung im Düsseldorfer Stadtmuseum ist ein großes Chorkonzert am 29. Juni 2019 im Rosengarten hinter dem Stadtmuseum geplant.

Der CVD-Vorstand bittet alle Sängerinnen und Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter sowie Chorvorstände, in ihren Unterlagen und auch in den Chorarchiven nach herausragenden Dokumenten, Fotos, Konzertaufzeichnungen, Plakaten u.s.w. zu forschen, welche die Geschichte des Chorverbandes widerspiegeln, aber auch einen Eindruck über die aktuelle Chorarbeit vermitteln können. Für die Ausstellung und die Chronik bittet der Vorstand darum, diese Exponate leihweise zur Verfügung zu stellen. Infos: www.chorverband-duesseldorf.de //



Der MGV Sängerbund Erkrath 1882 auf der Bühne der Erkrather Stadthalle gemeinsam mit Sängerin Linda Hergarten.

MGV SÄNGERBUND 1882 ERKRATH

Brauchtums- und Traditions- pflege als erklärtes Ziel

Der MGV Sängerbund 1882 Erkrath e.V. feierte in diesem Jahr sein 135-jähriges Bestehen. Ein Bericht von Christoph Kopschina:

Glückwunsch! Der MGV Sängerbund 1882 Erkrath besteht jetzt seit 135 Jahren. 135 Jahre sind kein Pappenstiel und schon deswegen durchaus Respekt einflößend, aber beileibe kein Grund, sich auf alten Lorbeeren auszuruhen, auch wenn es derer einige gibt. 1951 erreicht der MGV eine Stärke von 96 Sängern. 1953 bekommt er beim Bezirksleistungssingen die Note „sehr gut“. Von 1958 bis 1963 ist er sogar berechtigt, als „Meisterchor des Sängerbundes NRW“ aufzutreten. In den 60er Jahren macht er Rundfunkaufnahmen für den WDR, und 1982 wird ihm die Zelterplakette verliehen.

PFLEGE DES DEUTSCHEN CHORGESANGS

Der MGV ist ein Chor mit alter Tradition. So gilt die ursprüngliche Satzung immer noch unverändert. Darin

werden die Aufgaben des Chores so beschrieben: „Er bezweckt die Pflege und Ausbreitung des deutschen Chorgesangs.“ Diese Zielsetzung verbindet den Chor mit den anderen Erkrather Vereinen der Kunst-, Brauchtums- und Traditionspflege zu einer kulturellen Gemeinschaft.

OFFEN FÜR NEUES

Trotzdem ist der MGV offen für neue Entwicklungen. Literatur aus Oper, Operette, Musical und der U-Musik findet regelmäßig Eingang ins Repertoire. Selbst vor fremdsprachigen Texten schrecken die Sänger nicht zurück. So wurde auch schon auf Englisch, Französisch, Italienisch und Russisch gesungen, natürlich nicht ohne vorher fachkundig eingewiesen und trainiert worden zu sein.

Da zur Brauchtums- und Traditionspflege auch der Karneval gehört, ist der Chor auch auf diesem Gebiet aktiv. In der Karnevalszeit bringen die jecken Sänger dann auch gerne mal das Haus Bavier mit schmissigen Karnevalsliedern zum Beben.



Die Sänger des MGV Sängerbund Erkrath 1882 mit Chorleiterin Elisabeth Fleger.

KONTINUITÄT AUCH BEI DER CHORLEITUNG

Kontinuität, also ständiges Weiterentwickeln und keine Schnellschüsse, ist eines der Prinzipien, dessen Befolgung dem MGV geholfen hat, über diese lange Zeit erfolgreich zu musizieren. Beispielhaft ist in diesem Zusammenhang die Tatsache, dass Elisabeth Fleger inzwischen im 27. Jahr Chorleiterin des MGV ist. Die musikalische Leiterin agiert stets voller Elan und Engagement und doch immer auf Nuancen bedacht. //

Weitere Infos: www.mgv-erkath.de

DMJC IN ENGLAND

Amazing Voices

Im Sommer 2017 war der **Düsseldorfer Mädchenchor e.V./Jungenchor (DMJC)** an den Feierlichkeiten zum **70-jährigen Städtepartnerschafts-Jubiläum im englischen Reading** beteiligt. Ein Bericht von Beate Brandl:

AMAZING VOICES“ war der Kommentar von Deputy Mayor **Glenn Denis**, dem stellvertretenden Bürgermeister von Reading, anlässlich des Jubiläumskonzertes zum 70-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft Reading-Düsseldorf in der Townhall von Reading am 1. Juli 2017.



Festkonzert anlässlich des 70. Jubiläums der Städtepartnerschaft Reading-Düsseldorf 2017.

Als musikalische Gratulanten machten sich 30 Kinder des **Düsseldorfer Mädchenchor e.V./Jungenchor (DMJC)** gemeinsam mit Mitgliedern des **Orchesters der Landesregierung e.V. (OdL)** auf den Weg nach Reading, um zusammen mit dem **Reading Symphony Orchestra (RSO)** die Partnerschaft der beiden Städte musikalisch zu feiern.

KONZERT MIT ORCHESTER

Das englische Orchester eröffnete unter der Leitung von **Stefan Hofkes** mit dem Vorspiel und Liebestod aus Richard Wagners Oper „Tristan und Isolde“ das Konzert. Anschließend übernahmen die Streicher des RSO die Begleitung des DMJC bei drei Liedern von Bruno Coulais aus dem Film



Die jungen Mitglieder des DMJC mit Chorleiter Mathias Staut (hinten) und dem stellvertretenden Bürgermeister von Reading, Glenn Denis (vorne).

„Die Kinder des Monsieur Mathieu“. **Mathias Staut** dirigierte souverän und die Chorkinder berührten mit ihrer großen Musikalität und Professionalität das Publikum.

Den Höhepunkt des Konzertes stellte Beethovens Sinfonie Nr. 9 dar. Hier präsentierte das deutsch-englische Solistenquartett, die vereinten Orchester aus Reading und Düsseldorf sowie der von DMJC, Wokingham Choral Society und den Sängern der Abbey, Holt und Forrest School gebildete Konzertchor den europäischen Gedanken: „Alle Menschen werden Brüder“. Mit lebendigen Tempi, klarer Struktur und instrumentaler Ausdifferenzierung führte Stefan Hofkes die 150 Musiker durch einen kraftvollen ersten, spritzigen zweiten und lyrischen dritten Satz zum gewaltigen Finalsatz. Vor allem der Chor und **James Martin**, Bariton, glänzten hier und entführten das Publikum in einen jubelnden Rausch.

Nach lang anhaltendem Applaus überbrachte der stellvertretende Bürgermeister Readings, Glenn Dennis, seinen persönlichen Dank.

MEISTERLEISTUNG

Zur Vorbereitung auf dieses Konzertereignis galt es sowohl in Reading als auch in Düsseldorf zahlreiche Proben sowie logistische und organisatorische Meisterleistungen zu vollbringen. Die **Chorkinder des DMJC** entwarfen einen Tour-Hoodie mit Chorlogo und allen Namen, welcher auf der Konzertreise stolz getragen wurde. Um die englische Partnerstadt ein wenig besser kennenzulernen, gab es neben gemeinsamen Proben und Mahlzeiten, eine Bootsfahrt auf der Themse. Sprichwörtlich in „einem Boot sitzend“ wurde der Grundstein für zukünftige Grenzen und Generationen übergreifende Kooperationsprojekte von RSO, DMJC und OdL gelegt. //

MITTELCHOR GEWINNT

Am 30. September 2017 überzeugte der Mittelchor des DMJC die Jury beim **10. Landes-Chorwettbewerb NRW** in Dortmund und belegte den 1. Platz.

Nach intensiver Probenarbeit unter der erfahrenen Leitung von Justyna Bokuniewicz präsentierten die 22 Mädchen und Jungen im Alter von acht bis zwölf Jahren ihre musikalische Professionalität. Mit begeistertem Applaus feierte das Publikum den Chor und unterstrich damit die Qualifizierung zur Teilnahme am Bundeschorwettbewerb 2018 in Freiburg. //



MADRIGALCHOR MILLRATH**Für Liebhaber
romantischer
Chormusik**

Mit einem Romantikkonzert im Mai und dem traditionellen Brunnenfest im Juni 2017 hat der Madrigalchor Millrath sein Publikum begeistert. Ein Bericht von Cornelia Thomas:

Singen und Feiern. Unter diesem Motto könnte die Arbeit des Madrigalchors Millrath in den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 gestanden haben, denn beides gelingt den Sängerinnen und Sängern aus Erkrath ausgezeichnet. Wie erfolgreich dieses Konzept ist, zeigt sich auch darin, dass dieses Jahr bereits acht neue aktive Mitglieder gewonnen werden konnten. Doch schön der Reihe nach.

ROMANTIKKONZERT

Da wäre zuerst das anspruchsvolle Romantikkonzert am 21. Mai im Paul-Schneider-Haus in Millrath zu erwähnen. Unter dem Dirigat von **Carlos Reigadas**, der nun schon seit sieben Jahren musikalischer Leiter der Millrather ist, erklangen Werke u.a. von Schubert, Clara und Robert Schumann, Brahms, Mendelssohn-Bartholdy und Rheinberger. Besonders die Liebesliederwalzer von Brahms verlangen einem Laienchor großes Einfühlungsvermögen, aber auch hohes musikalisches Können ab. Dass der Madrigalchor Millrath beides besitzt, bewies er auch bei der Darbietung des harmonisch schwierigen Stückes „O komm zu mir (Gondoliera)“ von Clara Schumann. Eine hervorragende Moderation durch Claudia Michel und Florian Don-Schauen, aber auch viel intensive Probenarbeit an Montagabenden

und Extraproben hatten zu diesem großen Erfolg geführt. Die Hartnäckigkeit und an „Pingeligkeit“ grenzende Genauigkeit des Chorleiters Carlos Reigadas hatten sich ausgezahlt.

Eine „Kleinigkeit“ soll nicht unerwähnt bleiben: Die Damen trugen die „Blaue Blume der Romantik“ an ihren Blusen. Diese waren von **Mandy Traue**, einer Mitsängerin, in vielen Stunden handgearbeitet worden.

Aber was wäre ein gutes Chorkonzert ohne Solobeiträge? Der Madrigalchor Millrath darf stolz darauf sein, dass er auch dies aus eigenen Reihen bestreiten kann. **Claudia**



Der Madrigalchor Millrath mit Chorleiter Carlos Reigadas.

Michel begleitete mit ihrem einfühlsamen Klavierspiel den brillanten Flötisten **Florian Don-Schauen**. Die „Sicilienne“ von Gabriel Fauré, die „Méditation“ von Jules Massenet sowie das Zigeunerlied von Wilhelm Popp gerieten so zu einem herrlichen Ohrenschauspiel. Ebenso schön und ausdrucksstark gelangen drei Frühlingslieder, die der Tenor **Wolfgang Kockel**, begleitet von Claudia Michel, zu Gehör brachte. Alle drei erwähnten Musiker sind Mitglieder des Ma-



Madrigalchor Millrath beim Romantikkonzert im Paul-Schneider-Haus.

drigalchors Millrath. Jedenfalls war die zahlreiche Zuhörerschaft restlos begeistert und dankte allen Beteiligten mit langanhaltendem Applaus. Auch die Presse lobte dieses Konzert in höchsten Tönen.

BRUNNENFEST

Dass die Millrather Sängerinnen und Sänger nicht nur schön singen, sondern auch kräftig feiern können, bewiesen sie dann am 24. Juni beim traditionellen Brunnenfest. Die Sause fand wie immer ab mittags auf dem Schulhof der Alten Schule Millrath statt und lockte wieder viele Freunde und Nachbarn herbei. Die wissen nämlich, dass es zu leichtem Chorgesang und Liedern zum Mitsingen auch Leckerer zum Essen und Trinken gibt. Mit Lachs- und Metthäppchen oder Bratwurst blieb in vielen Hochdahler Haushalten an diesem Samstag die Küche kalt. Die gutbestückte Tombola war wieder ein Renner, und alle Lose waren ruckzuck ausverkauft. Zwei weitere Vereine, die in harmonischer Nachbarschaft mit dem Madrigalchor in der Alten Schule residieren, setzten weitere Akzente: Das Kunsthaus Erkrath mit einer interessanten Ausstellung und der Behindertenverein mit einem Dorfcabé (Kaffee, Kuchen und Waffeln). Auch der Wettergott hatte ein Einsehen, so dass bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen bis in den Abend hinein gefeiert werden konnte. Alles in allem eine überaus runde Sache. //

CHORRAGE DER POLIZEI

Break the Silence

„Chorlage der Polizei Düsseldorf“ ist bekannt für ansprechende Auftritte und stimmungsvolle Konzerte. Im Mai fand das Frühjahrskonzert des Popchores statt. Ein Bericht von Henryk Filipowicz:

Beim inzwischen 9. Frühjahrskonzert der **Chorlage der Polizei Düsseldorf** am 5. Mai 2017 wurden die Erwartungen des Publikums auch diesmal nicht enttäuscht. Das Konzert mit dem Titel „Break the Silence“ (Brich die Stille) war gleichsam anspruchsvoll und sehr unterhaltend und knüpfte nahtlos an die noch junge Erfolgsgeschichte des Chores unter der Leitung von Stefan Scheidtweiler an.

FÜR DEN GUTEN ZWECK

Die Konzerte von Chorlage sind stets einem caritativen Anlass gewidmet. Dieses Mal kam ein Teil des Erlöses KRASS e.V. zu Gute. Der Verein kümmert sich um die kulturelle Bildung für Kinder aus bildungsfernen Kreisen und ermöglicht den Besuch einer Kunst- oder Musikschule oder von Museen.

Nach dem Eröffnungslied „A Caravan of Love“ – traditionell bei Chorlage-Konzerten a cappella gesungen – und den kurzweiligen Willkommensreden der Chorlage-Vorsitzenden Heike Lammersen und der KRASS-Gründerin und Vorstandsvorsitzenden, Claudia Seidensticker, machte Chorlage als gastgebender Chor mit „Applaus, Applaus“ und „Hallelujah“ den Anfang. Danach traten abwechselnd der Gastchor **We are Family** und der



David Pfeffer

Solist **David Pfeffer** auf. Der X-Factor-Gewinner von 2011, der einige Stücke auf seinem neuesten Album *Cinematic* mit Chorlage als Begleitungschor aufgenommen hatte, performte allein von seiner Gitarre begleitet und hatte bereits nach wenigen Augenblicken den Saal für sich gewonnen.

Das Konzert wurde musikalisch von Martin Fratz am Klavier, Alexander Teschner an der E-Gitarre, David Mirche am Bass und Markus Meiser am Schlagzeug begleitet.

Chorlage der Polizei Düsseldorf präsentierte sich wieder mal in Hochform. Die neu einstudierten Stücke waren einfach Klasse. Der absolute Höhepunkt des Konzerts – „Supreme“, eine schwierige Nummer – wurde auf den Punkt genau, auch in den Rap-Passagen bravourös geschmettert. Wirklich beeindruckend!

DAVID PFEFFER ALS MUSIKALISCHER GAST

Der Gastchor „We are Family“ unter der Leitung von Alexander Teschner hat sich ebenfalls gut präsentiert und passte sich nahtlos in die lockere Stimmung des Konzertes, ohne die nötige Qualität vermissen zu lassen. Bravo!

Und auch der Solist, der äußerst sympathisch erscheinende David Pfeffer, konnte sowohl stimmlich als auch unterhaltend voll und ganz überzeugen. **Stefan Scheidtweiler**, musikalischer Leiter des Abends, –

gewohnt konzentriert und souverän – ließ bei der Moderation immer wieder seine verborgenen komödiantischen Talente aufblitzen. Sein Präsentationsstalent, das klassische Stück „Minnesänger“ – eigentlich für den Anlass absolut ungeeignet – mit einer hoch wachsam Aufmerksamkeit und geweckten Neugier unter das Publikum zu bringen, war schon beachtlich. //



Beim Frühjahrskonzert „Break the Silence“: Chorlage der Polizei Düsseldorf.



FOLLOW THAT STAR

Wer ein Konzert von **Chorlage der Polizei Düsseldorf** einmal live miterleben möchte, hat im Advent die Möglichkeit dazu. Am Sonntag, den 10.12.2017, um 17.30 Uhr lädt der Chor ein zum beliebten und stimmungsvollen **Konzert im Advent** „Follow that Star“ im Festsaal der Rudolf Steiner Schule in Düsseldorf-Gerresheim. Musikalische Gäste sind Jie Zhou (Harfe), Martin Fratz, (Klavier), Markus Meiser (Percussion) und der Politiekoor Twente aus den Niederlanden.

Mit jeder gekauften Eintrittskarte wird die Stiftung Kinderhilfezentrum Düsseldorf unterstützt. Informationen und Karten unter www.chorlage-duesseldorf.de und Telefon 01577 / 947 78 86. //

DREI FRAGEN AN

Regina van Dinther

Die ChorVerbands-Präsidentin singt am liebsten im Familienchor.

Regina van Dinther ist seit 2015 Präsidentin des ChorVerbandes Nordrhein-Westfalen. Die 59-Jährige war zuvor CDU-Abgeordnete im Düsseldorfer Landtag und von 2005 bis 2010 Präsidentin des Landtags von NRW.



Der ChorVerband NRW ist inhaltlich breit aufgestellt. Es gibt Programme für das Singen mit Kindern ebenso wie Angebote für Senioren. Welche Projekte halten Sie für besonders wichtig und welche Aspekte des Singens in der Gemeinschaft eines Chores sind Ihnen persönlich am wichtigsten?

Mir ist sehr wichtig, dass Jeder und Jede Zugang zum gemeinsamen Singen bekommt. Die Wissenschaftler sagen uns, dass fast nur Menschen später in Chören mitsingen, die in Kindheit und Jugend schon gesungen haben. Daher setze ich mich besonders für unser Singförderprojekt „Toni singt“ ein, versuche aber auch verstärkt gute Modelle für den Schulalltag bekannt zu machen, wie etwa die Düsseldorfer Singpause oder das Gospelprojekt Ruhr.

Ich selber singe in drei Chören, einem traditionellen Chor, dort singen wir gerade ein Komponisten-Portrait von Telemann. Dann singe ich in unserem interkulturellen Projektchor mit, da liegt mir das gemeinsame Musizieren unterschiedlicher Kulturen am Herzen. Und sehr viel Freude macht mir mein privater „Familienchor“, in dem ich mit meinen Kindern, Nichten und Neffen und Freunden zu Hochzeiten, Taufen und auch zu Weihnachten Chormusik einstudiere und aufführe. Über 15 junge Männer singen hier begeistert mit.

Sie werben verstärkt dafür, auch Singgruppen, die jenseits der traditionellen Chorvereine organisiert sind, in den Landesverband als Mitglieder aufzunehmen. Diese können nach der jüngsten Satzungsänderung direktes Mitglied im CV NRW werden. Sehen Sie Defizite in der Verbandsarbeit vor Ort in den Städten und Gemeinden?

Die Öffnung des CV NRW für „neue Mitglieder“ soll vor allem den Kreischorverbänden mehr Möglichkeiten eröffnen. Wir können jetzt Unterstützer aufnehmen, Firmen, Institutionen, Krankenhäuser, Schulen, Kitas. Wir führten Gespräche mit anderen Akteuren, z.B. mit der Kreativen Kirche von Westfalen. Und dann lernten wir, dass aus einer Zusammenarbeit sehr viel Gutes erwachsen kann.

Diese sind Spezialisten für Gospel, sie haben eine Pop-Akademie gegründet. Sie sind auch für die Weiterbildungsangebote der evangelischen Kitas zuständig. Also werden wir mit „Toni singt“ eine Kooperation eingehen, werden den Studierenden Hospitationen anbieten, einige hoffentlich für Chorleitungen und Dozententätigkeiten gewinnen. Die Gospelchöre, die sich gründen, auch wenn sie häufig Projektchöre sind, die sollen bei unseren Kreischorverbänden andocken, und neue Formate in dieser Musikrichtung, die werden wir gemeinsam erarbeiten.

Anderes Beispiel: der Verband der Musiktherapeuten wird Mitglied im CV NRW werden. Die einzelnen Musiker werden helfen in unseren Kreisverbänden neue Angebote zu machen für Singgruppen, Singen nach Krebs, Singen für Demenzerkrankte mit pflegenden Angehörigen. Das alles wird verstärkt entwickelt werden können, wenn wir diese Fachleute an Bord haben. In den ersten Städten gibt es eine Zusammenarbeit mit den Gesundheitsämtern und unserem Projekt „Sing mit – bleib fit“. Wir werden uns sehr viel mehr Gedanken darüber machen müssen, wie wir Kindern, die in der Schule singen, später die passenden Chorangebote machen.

Zur Erfüllung all dieser Aufgaben, haben das Präsidium und Vertreter der Kreisebene sehr gute Vorstellungen entwickelt und somit ist auch die Satzungsänderung fast einstimmig beschlossen worden.

In diesem Jahr hat der CV NRW seine neue Geschäftsstelle in Dortmund eröffnet. Der Deutsche Chorverband hat indes seinen Chorkongress chor.com zum letzten Mal in der Westfalen-Metropole veranstaltet. Als „Entschädigung“ soll aber im Jahr 2020 das Deutsche Chorfest in Dortmund stattfinden. Wie sehr würde ein solches Event auch die Chorlandschaft in NRW beflügeln?

Es war eine sehr richtige Entscheidung, die Geschäftsstelle des CV NRW nach Dortmund zu verlegen. Vor allem, weil wir damit in einer Stadt sind, in der die Chormusik mehr gefördert wird als anderswo.

Fortsetzung auf Seite 12

Fortsetzung von Seite 11

Wir sind verbunden mit der Chorakademie, dem Konzerthaus, dem Orchesterzentrum, die Macher des Vokalfestivals „Klangvokal“ sitzen mit uns auf einem Flur, ebenso wie die Sängeryugend und der Chorverband Dortmund. Somit bekommen wir sehr viel Input, können neue Formate entwickeln und neue Angebote machen.



Regina van Dinther ist seit 2015 Präsidentin des Chorverbandes NRW. Die ehemalige Landtagspräsidentin wirbt verstärkt für Kooperationen mit anderen Verbänden und Gruppen. Neue Veranstaltungsformate sollen ausprobiert und damit die Chorarbeit beflügelt werden.

Dort ist ja auch genau aus diesem Grund die chor.com platziert worden. Nun geht diese Messe zunächst nach Hannover, aber wir haben sehr gute Chancen das Deutsche Chorfest 2020 nach Dortmund zu bekommen und arbeiten mit dem Deutschen Chorverband an einem neuen Angebot für Schulchöre. Insgesamt befinden wir uns in einer sehr intensiven Arbeitsphase. Aber ich bin sehr sicher, dass sich jeder Einsatz lohnt. Man spürt täglich, dass das Singen wieder als eine sehr gute Möglichkeit angesehen wird, mehr Balance im Leben zu finden.

Und wir müssen uns dem Spagat stellen, die Traditionen zu pflegen und zu ehren, aber dürfen nicht vergessen, neue Wege zu finden, neue Chöre zu gründen und die Wünsche der singenden Menschen anzunehmen. OE

Weitere Infos: www.cvnrw.de



AKADEMIE FÜR CHOR UND MUSIKTHEATER

Inszenierung beim düsseldorf festival!

Im Rahmen des düsseldorf festival! haben die Kinder- und Jugendchöre der Akademie für Chor und Musiktheater in diesem Jahr mit einem abendfüllenden Programm ihre künstlerische Vielfalt unter Beweis gestellt. Ein Bericht von Ludger C. Prendergast:

Die Akademie für Chor und Musiktheater präsentierte am 1. Oktober 2017 mit „...gib mir ein Lied und ich beginne zu fliegen!“ ihre Kinder- und Jugendchöre in einer eigenen Inszenierung. Im Rahmen des düsseldorf festival! führte sie vor ausverkauftem Haus durch ein knapp zweistündiges Programm, in dem chorisch und solistisch, choreografisch und schauspielerisch sich jene künstlerische Vielfalt spiegelte, mit der die jungen Choristen in ihrer Ausbildung konfrontiert sind. Geistliches und romantisches Chorgut, Opernparts, Musicalsongs, Jazz, Experimentelles, verbunden durch schauspielerische Miniaturen und bildhaft kommentierende Projektionen ließen dem mitgerissenen Publikum das Fehlen einer Pause kaum bewusst werden.

In 17 Titeln führten Chorleiterin **Justine Wanat** und Choreografin

Victoria Wohlleber ihre Sängerinnen und Sänger durch ein Konzert, das neben anspruchsvoller Populärmusik zeitferne Musiksprachen unter dem großen Thema Liebe miteinander verband und genreübergreifend für spannende Akzente sorgte. Eine reine Freude war es zu hören, wie das strahlend schöne Grundmaterial der jungen Stimmen in wechselnden Formationen, biegsam nuanciert, mit den musikalischen und textuellen Vorgaben in Einklang gebracht worden ist. Justine Wanat verlangte ihren jugendlichen Choristen tatsächlich Pflicht und Kür in einem ab: die auf den Schlag genaue Taktkenntnis, die präzise Intonation und die (keineswegs selbstverständliche) sprachliche Ausformung der Texte ... und das alles bei gleichbleibend hoher, auf unterschiedlichste Stile gerichteter Gesangsqualität!

BIS AN DIE GRENZEN

Das Konzept, die jungen Sängerinnen und Sänger bis an Grenzgebiete des Musikalischen zu führen, zeigte sich eindrucksvoll bei dem 2004 komponierten „Vox Tronica“, einem gänzlich auf Non-Verbales reduzierten Werk, in dem Rhythmus, Gestik, Lautgebung und Tonhöhe zur Einheit

verschmelzen ... als vorletztes Stück des Konzertabends schien es ein geheimnisvoller Rückverweis zu sein auf die Eingangsszene mit ihren uranfänglichen Grundmustern stimmlicher Klangerzeugung.

LAUTER ZAUBERFLÖTEN

„...gib' mir einen Stubs und ich beginne zu fliegen!“ In Abwandlung des Konzertmottos ist man an einen Jungvogel erinnert, der spürt, dass es nur noch eines beherzten Impulses bedarf, um losfliegen zu dürfen. Ähnliches mag dem einen oder anderen im Publikum durch den Kopf gegangen sein, als die Solisten des Kinder- und Jugendchors die Bühne betraten und mit Mozart, Puccini, Schumann, Sinead O'Connor bezaubernde Lehrlingsstücke ablegten. Es war anrührend zu hören, wie alles in diesen jungen Stimmen schon angelegt ist: das kostbare Timbre, das plötzliche Aufglänzen bestimmter Stimmlagen ... lauter Zauberflöten.

Drei ehemalige Chormitglieder waren von Frau Wanat zu Gastauftritten eingeladen worden, alle drei in fortgeschrittener Gesangsausbildung - werden sie sich wohl an ihre ersten Chor- und Soloauftritte erinnern haben? Mit ein wenig Wehmut vielleicht, wie das so ist, wenn sich für Augenblicke wieder einmal die Tür zu den Liedergärten von einst öffnet.

GROSSARTIGE LEISTUNG

Großer Beifall belohnte eine Inszenierung, in der sich 55 junge Akteure mit all ihrem sängerischen Leistungsvermögen und ihrer leidenschaftlichen Darstellungslust einbringen konnten, er galt auch Chorleiterin Justine Wanat und ihrem künstlerischen Team.

Was vielen auf dem Heimweg in den Ohren geklungen haben mag: das Lied, das wohl zum Titel des Konzertes inspirierte: „Give me Wings“ von John Rutter, in welchem das Lebensgefühl junger Menschen, ihre Wünsche, ihre Träume, ihre Sehnsucht nach Zweisamkeit, uns allen den Gedanken an eine geheilte Welt mit auf den Weg gab. //

JOYFUL VOICES

Unser Chorjahr

Wenn am Montagabend in der Freizeitstätte Garath im Düsseldorf Sünden Chormusik erklingt, dann handelt es sich dabei um die wöchentliche Probe der Joyful Voices. Ein Bericht von Elke Schmidchen:

Wir sind ein 1995 gegründeter gemischter Laien-Freizeitchor. Unser Chorjahr besteht vor allem aus den wöchentlichen Proben mit unserer Chorleiterin **Ortrud Heskamp**, die mit uns ein breit gefächertes Repertoire jedes Jahr aufs Neue einstudiert. Wir singen alles, was uns gefällt: Pop, Chansons, Madrigale u.s.w., meistens mehrstimmig, ab und zu einstimmig. Wir schrecken dabei auch nicht vor fremdsprachigen Texten zurück, selbst wenn wir die jeweilige Sprache eigentlich nicht beherrschen. Hauptsache, die Melodien sind schön!

Bei uns reichen die Altersklassen von „jung“ („so um die 20“) bis „nicht mehr ganz so jung“ („so um die 70“). Da die Männerstimmen zurzeit recht unterbesetzt sind, freuen wir uns hier über Zuwachs. Notenkenntnisse sind zwar hilfreich, aber nicht erforderlich.

BENEFIZKONZERT

Bei unserem diesjährigen Benefizkonzert am 13. Oktober 2017 zugunsten des Caritas-Hospizes in Garath sangen wir u.a. „Viva la

musica“, „Kriminal Tango“, „When I get older“, „Wochenend und Sonnenschein“, „Der Lindenbaum“, „Hab oft im Kreise der Lieben“ sowie „Summer Nights“. Dabei war ein Höhepunkt, dass uns eines unserer Chormitglieder auf dem Cello begleitet hat.

Ein weiterer Auftritt fand auf dem Sonnenradfest im Juni in Garath statt, wo wir uns als Verein präsentierten und ebenfalls einen Auszug aus unserem Programm sangen.

Zum Abschluss des Chorjahres werden wir im Dezember zwei **Weihnachtskonzerte** in Garath geben: Am 2. Dezember in der Seniorenresidenz Hildigardis sowie am 7. Dezember im Caritas-Hospiz, wo wir symbolisch die Spende überreichen werden, die wir von den Besuchern unseres Benefizkonzertes erhalten haben.

Neben den Proben fand in diesem Jahr auch eine **Chorfreizeit** statt. Für ein Wochenende ging es nach Xanten, wo es eine interessante Stadtführung und eine Besichtigung des Archäologischen Parks gab. In der probenfreien Sommerferienzeit treffen wir uns mal zum „Picknick“ im Park, organisieren eine kleine Radtour oder treffen uns zum Essen - so dass neben dem Singen das gesellige Beisammensein nie zu kurz kommt. //

Infos: www.meinchor.de/joyful-voices-duesseldorf-garath



Der Chor „Joyful Voices“ beim Konzert in der Freizeitstätte Garath.

50 Jahre Gala-Konzerte



HOCHDAHLER CHÖRE

50 Jahre Gala-Konzerte

Ein halbes Jahrhundert gibt es schon: die Galakonzerte der Hochdahler Chöre. Anlässlich dieses Jubiläums – und zugleich zur Feier des 75-jährigen Bestehens des Frauenchores Hochdahl 1942 – fanden am 11. und 12. November 2017 in der Stadthalle Erkrath gleich zwei Gala-Konzerte statt. Ein Bericht von Herbert Frischen:

In diesem Jahr hatten der Hochdahler Männergesangsverein 1909 und der Frauenchor Hochdahl 1942 für ihre beiden Konzerte am Samstag und Sonntag den Startenor Peter Seiffert und die Sopranistin Agnes Lipka eingeladen.

ZAHLREICHE STARGÄSTE

Durch das Programm führte der Operndirektor der Deutschen Oper am Rhein, Stephen Harrison, der auch die Solisten und die Chöre am Flügel begleitete. Zu Beginn gab er einen historischen Rückblick in Bild und Ton auf die „50 Jahre Galakonzerte der Hochdahler Chöre“, die 1967 mit dem Stargast Heinz Hoppe begannen. Weitere Gäste in den zurückliegenden Jahrzehnten waren u.a. Rene Kollo (1974), Edda Moser

(1984), Hermann Prey (1985), Melanie Holliday (1988), Nicolai Gedda (1990), Grace Bumbry (2006), Helen Donath (2011), Torsten Grümbel (2015) und Elena Sancho Pereg (2016).

Die musikalische Gesamtleitung lag dieses Jahr wieder in den bewährten Händen von Prof. Thomas Gabrisch. Den ersten Teil eröffneten die Hochdahler Chöre mit „Dank sei dir, Herr“ und „Agnus Dei“ (zusammen mit Peter Seiffert). Danach folgte der Auftritt des Frauenchores mit „Ave Maria“ von Caccini und „Lobe den Herrn“ aus der Sinfonie-Kantate Lobgesang, Letzteres mit Agnes Lipka.



Die Sopranistin Agnes Lipka und der Tenor Peter Seiffert waren die Stargäste bei der Jubiläumsgala der Hochdahler Chöre.

Der Männerchor trat auf mit drei romantischen Liedern von Franz Schubert, „Die Nacht“, „Nachthelle“ mit Peter Seiffert und „Nachtgesang im Walde“ mit vier Hornisten der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Zum Abschluss des ersten Teils sangen die Hochdahler Chöre und Peter Seiffert das Stück „Die Allmacht“ von Franz Schubert.

BEGEISTERTES PUBLIKUM

Die Hochdahler Sänger eröffneten nach der Pause den zweiten Teil mit der „Waldandacht“ gemeinsam mit Peter Seiffert. Danach gab es die zwei Lieder „Can't Help Falling In Love“ und „You Raise Me Up“, und der Frauenchor sang „Fly me to the moon“, „Hallelujah“ von Cohen und „Strangers in the night“. Peter Seiffert trug noch „The World is Mine Tonight“ und „Schön ist die Welt“ vor. Zum Abschluss des Galakonzertes erlebte das Publikum das Finale mit einer Melodienfolge aus „Die lustige Witwe“ mit den Hochdahler Chören, Peter Seiffert und Agnes Lipka. Natürlich verlangten die begeisterten Zuhörer eine Zugabe, die Peter Seiffert mit „Freunde, das Leben ist lebenswert“ gerne erfüllte. //



DÜSSHARMONIE

Wochenend' und Sonnenschein

Das Barbershop-Konzert der „Düssharmonie“ fand am 8. Juli 2017 bei hochsommerlichen Temperaturen im Saal der Freizeitstätte Garath statt. Rund 150 Zuhörer waren gekommen, um den Liedern des Männerchores zu lauschen. Und sie wurden nicht enttäuscht. Ein Bericht von Sylke Zabel:

Ein buntes Potpourri bekannter und weniger bekannter Lieder der 80er bis 90er Jahre wurde von den 20 Sängern des Chores unter der Leitung von **Elisabeth Kittelmann** dargeboten – und ihr Gesang stieß auf begeisterte Ohren und mitwippende Füße. Weit weg von steifen Vorträgen swingten die stimmlich überzeugenden Herren über die Bühne und hatten dabei selbst sichtlich viel Spaß. Aber dessen nicht genug: Der Chor hatte Gäste eingeladen, die sich trotz „Wochenend' und Sonnenschein“ (so der Konzerttitel) auf den Weg nach Garath gemacht hatten.

So machten die Düsseldorfer Barbershopper auf der Bühne Platz für die Formation **Heartbeat**, vier Frauen aus München, die mit Charme, Anmut und ausgezeichnetem Gesang das Publikum in ihren Bann zogen. Abgerundet wurde das Programm von drei Sängerinnen und einem Sänger der Formation **Mond und Sterne** aus Erkrath, die mit hingebungsvollem und sehr feinsinnigem Gesang die Zuhörer berührten.

Das Bühnenprogramm endete dann mit einem gemeinsamen Vortrag aller Sängerinnen und Sänger, die mit „Heart of my Heart“ einen Klassiker boten: Eine gefühlvolle Ballade, die den Schlusspunkt setzte unter dieses Konzert-Highlight. //



Mond und Sterne

Heartbeat



CHOR 77 DÜSSELDORF

Musikalische Reise durch 40 Jahre

Der Chor 77 Düsseldorf feierte seinen 40-jährigen Geburtstag am 2. April 2017 mit einem Konzert im Gemeindesaal der Philippus-Kirche in Düsseldorf-Lörick. Das Programm mit Schlagern und Stücken aus Musical und Operette wurde vom Publikum ausgiebig beklatscht. Ein Bericht von Rita Radecke:

Zu Beginn gab es einen Überblick über bewegte 40 Jahre Chorgeschichte. Auch heute noch sind Gründungsmitglieder im Chor aktiv, und zahlreiche Mitglieder sind seit vielen Jahren mit dabei. Daraus wird deutlich: die wöchentlichen Chorproben unter der Leitung von **Dieter Lein** sind für die Sängerinnen und Sänger keine Pflicht, sondern Kür. Singen macht glücklich und erhält jung, auch dafür ist der Chor 77 Düsseldorf ein gutes Beispiel. So konnte die Chorvorsitzende **Rita Radecke** neben dem Ehrenmitglied des Chores, **Ingrid Stiller**, auch zahlreiche Fördermitglieder, die alle einmal aktiv im Chor mitgesungen haben, beim Jubiläumskonzert begrüßen.



Chor 77 Düsseldorf mit Gesangssolistin Linda Hergarten.

Unter dem Motto „Eine musikalische Reise durch 40 Jahre“ wurden vor fast ausverkauftem Haus Schlager sowie Stücke aus Musical und Operette angestimmt. Gemeinsam mit den Künstlerinnen **Linda Hergarten** als Solistin und **Barbara Uhling** am Klavier bescherte der Chor 77 Düsseldorf seinem Publikum einen beschwingten Nachmittag. Mit dazu beigetragen hat mit Sicherheit auch das sehr stimmungsvolle Bühnenbild nach einer Idee von Sonja Pfeiffer. Im Foyer der Philippus-Kirche wurde dann ausgiebig gefeiert und gemeinsam zurückgeblickt auf 40 Jahre Chorgeschichte. //



Die Sängerinnen und Sänger des TAO-Chores Düsseldorf freuen sich schon auf ihr nächstes großes Projekt.

TAO-CHOR DÜSSELDORF

Und als Nächstes? Eine Oper!

Der TAO-Chor Düsseldorf hat schon zahlreiche anspruchsvolle Programme auf die Bühne gebracht. Jetzt wagt sich das Ensemble an ein ganz besonderes Chorprojekt: eine Oper. Ein Bericht von Stephan Herms:

Habt ihr schon einmal Konzerte mit Orchesterbegleitung gegeben?

Oh ja, das haben wir: die D-Dur Messe von Antonin Dvorak, das berühmte „Requiem“ von Gabriel Fauré, „In Terra Pax“ von Frank Martin und nicht zuletzt im März dieses Jahres die „Johannespassion“ von Bach – große Konzerte, die wir gemeinsam mit der Kantorei an der Stephanuskirche in Düsseldorf-Wersten bestritten haben.

Und ältere Musik – etwa aus der Renaissance, frühe Klassik ...?

Natürlich: Madrigale, Werke von Thomas Morley, Orlando di Lasso und immer wieder „Tourdion“... aber auch Chorstücke von Joseph Haydn.

Und neuere Kompositionen?

Wenn kleinere Chorwerke von Stravinsky, Hindemith und Bartok, aber auch Morten Lauridsen oder die „Chichester Psalms“ von Leonard

Bernstein als neuere Musik akzeptiert werden, dann auch das.

Dieses kleine Frage-Antwort-Spiel soll veranschaulichen, dass es das musikalisch-künstlerische Bekenntnis des Düsseldorfer TAO-Chors und seines musikalischen Leiters **Markus Maczewski** ist, seinem Publikum eine große Spannweite aus dem Schatz der Chormusik zu präsentieren. War es im März noch die erfolgreiche Aufführung der Johannespassion, so gestaltete der Chor im vergangenen Oktober ein kammermusikalisches Programm, u.a. mit den „Liebesliederwalzern“ von Johannes Brahms.

Und immer wieder ist für diesen „freien“ Chor jedes neue Konzert auch ein neues Projekt, bei dem es stets gilt, neben der Erarbeitung des Programms auch den geeigneten Aufführungsort und die erforderlichen Solisten zu finden.

Für 2018 hat sich Markus Maczewski mit seinem Chor einem für alle Beteiligten ungewohnten Projekt verschrieben: Es soll eine Oper aufgeführt werden! Natürlich nicht als Theateraufführung, aber mit pointierten szenischen Elementen. Es handelt sich dabei um die Oper „Dido

2. TIN FESTIVAL DÜSSELDORF

Zum zweiten Mal nach 2016 findet vom **23. bis 25. Februar 2018** das TIN-Festival in Kooperation mit dem Chorverband Düsseldorf statt. Ein Festival für gerne singende Menschen, Vokal-Ensembles und innovative Chormusik.

TIN („The Improv Nights“) bietet Raum für spannende Hör-erlebnisse und inspirierende Begegnungen. Die Crème de la Crème der europäischen A-cappella-Szene trifft sich hier um zu musizieren und zu improvisieren – auf der Bühne, mit dem Publikum und in Workshops.

Der „Dutch Organic Choir“ ist einer der Festivalchöre.



Initiatorin und künstlerischer Kopf des Festivals ist die Düsseldorfer Musikerin und Chorleiterin **Barbara Beckmann**, Co-Organisator ist **Peder Karlsson** aus Schweden und als Schirmherr konnte der bekannte Trompetensolist, Improvisator und Jazzkomponist **Markus Stockhausen** gewonnen werden. Anmeldung per E-Mail an: vocal@barbarabeckmann.eu
Weitere Infos auf Seite 24 und unter www.tin-chormusik-festival-2018-duesseldorf.com //

und Aeneas“ von Henry Purcell, einer dramatischen, barocken Oper in englischer Sprache.

Bekannt sind schon die Termine für die Aufführungen: 9. und 10. Juni 2018. Und ab sofort heißt es für den TAO-Chor proben, proben, proben. // Weitere Infos: www.tao-chor.de

LINDA BABIAK

Ich genieße die Abwechslung

Die Sängerin Linda Babiak wurde 1989 in Düsseldorf geboren und sang schon mit sechs Jahren im Kirchenchor ihrer Heimatgemeinde. Schon während des Studiums an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf war sie 2010 Finalistin im Bundeswettbewerb Gesang in Berlin. Obwohl klassisch ausgebildet, fühlt sich Linda in vielen verschiedenen Stilen zu Hause und ist aktiv an der Gestaltung von Crossover-Projekten beteiligt.

CHORISMA: Frau Babiak, die Leserinnen und Leser unseres Magazins kennen Sie unter Ihrem Mädchennamen Hergarten. Sie leben jetzt mit Ihrem Mann in Chicago/USA. Wird man Sie dennoch öfter bei Konzerten in Ihrer Heimat erleben können?

Linda Babiak: Das wäre sehr schön und ich hoffe, dass sich die Gelegenheit dazu ergibt. Aber aufgrund der Entfernung ist das natürlich schon schwierig und wird in Zukunft nicht mehr ohne weiteres möglich sein.



Gefühlvoll im Vortrag: Linda Babiak

Ihre gesanglichen Wurzeln liegen in Erkrath und Düsseldorf. Im Erkrather Frauenchor haben Sie lange Jahre mitgesungen und an der Düsseldorfer Musikhochschule haben Sie Ihre Gesangsausbildung genossen. Wie wichtig war Ihnen die gemeinsame Zeit mit den Erkrather Sängerinnen?

Die gemeinsame Zeit mit dem Frauenchor Erkrath und dem MGV Sängerbund ist mir sehr wichtig! Ich bin in diesem Chor groß geworden. Meinen ersten Soloauftritt hatte ich mit neun oder zehn Jahren bei einem Weihnachtskonzert in der Erkrather Stadthalle. Ich habe damals ein „Ave Maria“ gesungen. Beide Chöre haben mich immer unterstützt, und irgendwann wurden die Frühlings- und Adventskonzerte richtige Heimspiele. Es war immer ein Genuss mit einer so wunderbaren Gruppe Musik zu machen. Ich habe mich wie zu Hause gefühlt, und beide Chöre sind zu einer Art „Musikfamilie“ geworden. Das ging so weit, dass sie sogar zu meinem Masterabschluss gekommen sind. Die Hochschule hat nie eine so gut besuchte Prüfung gesehen! Doch, diese Chöre und allen voran die wunderbare Chorleiterin Frau Fleger, haben den Grundstein für mein Selbstvertrauen auf der Bühne gelegt, da sie mir immer Sicherheit gegeben und mich unterstützt haben.

Sie singen Opernliteratur ebenso wie Lieder aus den 20er und 30er Jahren, aber auch Popsongs. Das sind musikalisch und stimmlich sehr unterschiedliche Herausforderungen. Wollen Sie sich bewusst breitgefächert aufstellen oder liegen Ihnen alle Genres gleichermaßen am Herzen?

Ich habe schon immer in meiner Freizeit mehr Popmusik gehört. Aber



Linda Babiak

natürlich singt man bei Auftritten im Kinderchor und bei Konzerten klassische Musik. Und als ich mit 16 Jahren begann, professionellen Gesangsunterricht zu nehmen, war die Ausbildung auch an der klassischen Technik orientiert. Schließlich studierte ich Operngesang. All diese Schritte in meiner Ausbildung ließen mich immer weiter in die Opernliteratur eintauchen, und ich entdeckte so viel schöne Musik und lernte die klassische Musik sehr zu schätzen. Als ich im Studium dann eines der Gründungsmitglieder der „Tonjuwelen“ wurde, eine Chansongruppe, die sich der Musik der 20er und 30er Jahre widmet, hat mich diese Musik gleich gepackt. Die witzigen Texte, die schwungvolle Musik... Da ich Rheinländerin bin, habe ich wohl sowieso den Hang zum „Jeck sein“ und diese Musik trifft einfach genau meinen Geschmack. Ich mag es, auf der Bühne lustige Stücke zu singen und den Menschen damit eine Freude zu bereiten. Meine Liebe zur Popmusik ist aber geblieben und glücklicherweise habe ich in meinem Studium auch die Möglichkeit gehabt, Kurse im Popgesang zu besuchen. Nun kann ich alle Stile singen und gestalten meine Konzerte, da ich die Abwechslung sehr genieße, mit einem bunt gemischten Programm.

Viele Kinder und Jugendliche, die in einem Chor singen, träumen von einer Musikkarriere. Was würden Sie dem Gesangsnachwuchs raten?

Fortsetzung auf Seite 18



Linda Babiak

Fortsetzung von Seite 17

Mein erster Rat an den Gesangsnachwuchs ist der: Vertrau Deinem Gefühl! Wenn sich etwas richtig anfühlt, dann ist es richtig. Wenn sich etwas falsch anfühlt, dann ist es falsch. Kein Lehrer kann Intuition lehren. Du musst lernen, Deiner inneren Stimme zuzuhören. Der zweite Rat ist: Sei fleißig! Die Stimme ist ein Muskel. Soll ein Muskel wachsen, muss man ihn trainieren. Täglich. Der dritte Rat lautet: Sei mutig! Es gibt keine Fehler, sondern nur Lektionen, aus denen Du lernst. Der vierte Rat: Sei experimentierfreudig! Je mehr Du probierst, desto mehr lernst Du Deine Stimme kennen und weißt, wie sie wann reagiert und was sie kann und was sie noch nicht kann.

Wie wichtig sind heutzutage Plattformen wie YouTube, auf denen sich man sich und sein Können präsentieren kann?

YouTube ist ein interessantes Thema. Es gibt die Erfolgsstories, dass junge Talente durch ihre Videos entdeckt werden. Sicherlich ist es wichtig für einen jungen Künstler, eine Plattform zu haben, auf der man sich präsentieren kann und wo man auch eine Art Portfolio hat. Ich würde aber grundsätzlich zur Vorsicht raten. Man sollte sich darüber bewusst sein, dass das Material der ganzen Welt zugänglich ist, von jedem heruntergeladen und zu anderen Zwecken gebraucht

werden kann. Man sollte sich gut überlegen, welche Videos man veröffentlichten möchte und zu welchem Zweck.

Ist das Singen im Chor eine gute Schule für eine musikalische Laufbahn? Die in Düsseldorf ansässigen Kinder- und Jugendchöre arbeiten ja auf einem hohen musikalischen Niveau und treten regelmäßig bei der Oper am Rhein auf. Ist das der richtige Weg?

Das Singen im Chor ist auf jeden Fall eine gute Schule! Man lernt nicht nur das Singen und eine angemessene Technik, sondern auch mit anderen zu singen. Das heißt, die Ohren weit aufzumachen, ein Gefühl für die anderen Musiker zu bekommen und eine Harmoniestimme zu halten, auch wenn der Nachbar etwas ganz anderes singt. Den Düsseldorfer Mädchen- und Jungenchor habe ich schon mehrfach auf der Opernbühne gesehen, und ich bin immer hell auf begeistert. Was hier auch dazu kommt, ist die Erfahrung auf der Bühne zu stehen, vor einem Publikum zu singen und zu schauspielern. Das ist großartig!

Vor vier Jahren hatten Sie einen Auftritt mit der Düsseldorfer Punk-Band Die Toten Hosen. An drei Abenden präsentierten Campino und Co. gemeinsam mit dem Sinfonieorchester der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf Lieder und Stücke, die während der Herrschaft der Nationalsozialisten geächtet worden waren. War das auch für Sie ein ganz besonderes Erlebnis?

Oh ja! Das war ein ganz besonderes Erlebnis, weil ich dort für mich Kurt Weill entdeckt habe, der später das Thema meines Masterabschlusses wurde. Diese Musik, insbesondere die Zusammenarbeit von Kurt Weill und Bertolt Brecht, hat mich sehr begeistert. Brecht schreibt die wunderbar schrecklichsten Texte, zu denen Weill große Ohrwürmer komponiert. Was für eine Kombination! Außerdem war natürlich das Zusammenspiel

der Toten Hosen mit dem Sinfonieorchester der Hochschule ein großes, fantastischst geglücktes Experiment. Beide haben sich so gut ergänzt, und diese Abende waren für alle Mitwirkenden zutiefst bewegend. Die Musikauswahl, die Stückreihenfolge, die Interpretation und das Niveau haben so gut ineinander gegriffen, dass wirklich alle Konzertbesucher auf irgendeinem Level erreicht und bewegt wurden. Das ist genau, was Musik tun sollte.

Und ich kann jetzt sagen, dass ich mit Campino zusammen gesungen zu haben. Das ist so was von cool!

Eine besondere Zusammenarbeit war vermutlich auch diejenige mit Clifford Slapper. Der britische Pianist hat im Sommer 2017 ein Album mit David Bowie Songs veröffentlicht, auf dem Sie bei zwei Stücken zu hören sind. Wie kam es dazu?

Da muss ich weit ausholen. Clifford Slapper hat eine Biografie über den Pianisten von David Bowie geschrieben. Daraufhin wurde er von der – leider kürzlich verstorbenen – Caroline West, Gründerin der Düsseldorfer Kulturorganisation „RhineBuzz“, nach Düsseldorf eingeladen. Er hat dann im Stahlwerk sein Buch vorgestellt, und einige Düsseldorfer Musiker haben mit ihm Songs von David Bowie performt. Unter anderem ich. Nach der Performance hat er mir dann von seinem CD-Projekt „Bowie Songs One“ erzählt, wo er Songs von David Bowie neu interpretieren und als Unplugged-Version mit Gesang und Klavier aufnehmen wollte, und gefragt, ob ich nicht auch einen Song aufnehmen wolle. Kurz darauf bin ich dann nach London geflogen, um die Songs aufzunehmen. Das war wirklich eine ganz besonders tolle Erfahrung!

Welche Pläne haben Sie für Ihre berufliche Karriere?

Mein einziger Plan, den ich für meine Karriere habe, ist, immer Musik zu machen. Wenn ich davon leben kann, ist das ein wahrer Traum. OE

KONZERT- UND ERLEBNISREISE**Mit dem Chorverband nach Mainfranken**

Auch in diesem Jahr hat der Chorverband Düsseldorf e.V. seinen Mitgliedern wieder ein Reiseangebot unterbreitet. Vom 20. bis 23. Oktober 2017 erlebten über 50 Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Chöre die barocke Pracht und den Glanz der Renaissance in Mainfranken. Ein Bericht von Bruna Hülstrung:

Punkt 7 Uhr starteten 54 Sängerinnen und Sänger einschließlich der Gäste von Düsseldorf aus ihre Fahrt mit dem Reisebus ins bayrische **Aschaffenburg**. Angekommen in diesem romantischen Ort, bekamen wir bei einem Rundgang Einblicke in die Historie dieser Stadt mit dem herausragenden Schloss Johannisburg und der hübschen Altstadt mit den Fachwerkhäusern und uralten Kneipen in verwinkelten Gassen. Am frühen Abend hatten wir dann den Check-in in unserem Hotel in **Würzburg**. Vor dem Abendessen gaben wir im Hotelfoyer schon einige Lieder zum Besten.

Am nächsten Morgen wurden wir

zur Stadtbesichtigung in drei Gruppen aufgeteilt. Während der Besichtigung des historischen Weinkellers im Juliusspital ließ es sich der Chor nicht nehmen, die Akustik des Weinkellers mit Wein- und Trinkliedern zu füllen und dabei ein Glas Frankenwein zu genießen.

Der **Chorauftritt im Dom St. Kilian** war der Höhepunkt des Tages. Das Abendessen gab es in einem barocken Restaurant, direkt am Main gelegen, wo wir mit typisch fränkischer Küche verwöhnt wurden. Wer Lust hatte, ging dann noch zum Brückenschoppen auf die alte Mainbrücke.

Nach diesem ereignisreichen Tag saß der Chor noch lange an der Hotelbar beisammen und ließ den Abend Lieder singend ausklingen.

Am nächsten Tag fuhren wir zu einer Stadtbesichtigung nach **Bamberg**, der zauberhaften Stadt in Oberfranken auf sieben Hügeln mit historischem Stadtkern und vielen Sehenswürdigkeiten. Im berühmten Bamberger Dom mit dem „Bamberger Reiter“ gab es zunächst eine Füh-



Singen im Würzburger Dom.

rung, und dann durfte auch dort der Chor singen – ein schönes Erlebnis! Zum Abendessen bekamen wir die fränkische Spezialität „Schäuferla mit Kloß und Kraut“ serviert – und mit weiterem Singen im Restaurant und nach der Ankunft im Hotel klang der Abend munter aus.

Am Rückreisetag fuhren wir zum Kloster Eberbach in Eltville am Rhein. Mit einem letzten Auftritt in der Basilika des Klosters unter der Leitung unseres Verbands-Chorleiters **Tilman Wohlleber**, der uns kompetent über alle Klippen des „a cappella“-Singens brachte, ging unsere Reise musikalisch zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön geht an den freundlichen Reiseleiter Stefan Heyder von KLUGES REISEN sowie an Christel Paschke-Sander und ihr Team vom CV Düsseldorf. //

SINGEN IM PETERSDOM

Die Sängerinnen des **Frauenchores Erkrath 1997** wollten sich in ihrem 20. Jubiläumsjahr einen ganz besonderen Wunsch erfüllen. Die jährliche Vereinsfahrt sollte nach Rom gehen – und vielleicht könnte man ja sogar im Petersdom singen.

Im September 2017 machten sich die Erkrather Frauen dann gemeinsam auf in die ewige Stadt. Fünf Tage dauerte die Reise, doch gleich am ersten Tag ging das zunächst nicht Machbare in Erfüllung: Nach kurzfristiger Rücksprache durfte der Frauenchor am Grab von Petrus im Vatikan ein Kyrie und ein Halleluja erklingen lassen. Es folgten noch Gesangskostproben im Pantheon und in zwei weiteren römischen Kirchen. Was kann man sich als Sängerin mehr wünschen?

Alle Infos zum Chor und seine Reisen finden Sie unter www.frauenchor-erkath.de //



Erkrather Sängerinnen auf der Spanischen Treppe in Rom.

NEUE AUSDRUCKSFORMEN

Pop und Bewegung im Chor



Der Chorverband Düsseldorf geht neue Wege im Bereich der Schulungen für Sängerinnen und Sänger. Neben dem D1-Lehrgang im Herbst dieses Jahres fanden zwei Tagesseminare mit den Themen „Choreografie im Chor“ und „Klangerlebnis Popmusik im Chor“ statt. Ein Bericht von Wolfgang Schramm:

POPMUSIK IM CHOR

Am 17. Juni 2017 haben 24 Sängerinnen und Sänger an der Schulung mit **Stefan Scheidtweiler** teilgenommen. Nach der Einführung in die Entwicklung der Popmusik, der Abgrenzung zur E-Musik und der besonderen Bedeutung des Off-Beat ging es schnell zur Selbsterfahrung der Popmusik über. Die Teilnehmer erlebten das Rhythmusgefühl unter Zuhilfenahme der eigenen Hände und Füße.

Es wurde viel gesungen, der gemeinsame Sound entwickelt und an Hör-Beispielen erlebt, wie beim A-cappella-Gesang die Stimme die Begleitinstrumente ersetzt. Zum Abschluss gab Stefan Scheidtweiler noch viele Tipps für die zur Popmusik passende Bühnenperformance. Natürlich wurden dann auch die Bewegungen und Ausdrucksmöglichkeiten praktisch gemeinsam geübt.

Insgesamt eine gelungene Schulung mit einer guten Mischung aus Theorie und Praxis.

CHOR IN BEWEGUNG

Am 19. August 2017 haben dann 21 Sängerinnen und Sänger an der bewegten Schulung mit **Victoria Wohlleber**

teilgenommen. Sofort ging es los: mit der Klavierunterstützung durch **Tilman Wohlleber** wurden erst einmal gemeinsame vierstimmige Songs eingeübt. Eine Gospel-Ballade „You are my home“ und das bekannte „The Lion sleeps tonight“. Und dann kam der singende „Chor“ auch schon in Bewegung.

Mit all ihrer Erfahrung animierte Victoria Wohlleber zum Mitmachen und Spaß haben. Dabei erklärte sie den Teilnehmern immer wieder, was beim Ausdruck und der Körperhaltung wichtig ist. Die Stimmung kam dann zum Höhepunkt beim Swing mit „Bei mir bist du schön“. Den Song hatten sicherlich alle auf dem Nachhauseweg noch in den Ohren.

Diese Schulung hat allen Beteiligten gezeigt, dass es gar nicht so schwierig ist, gemeinsam zu singen und sich dabei auf der Bühne zu bewegen. //

Im Jahr 2018 wird das Lehrgangs- und Schulungsprogramm des Chorverbandes Düsseldorf fortgesetzt. Details zu den Themen und zur Anmeldung finden Sie im Internet unter www.chorverband-duesseldorf.de

ROCKCHOR 60+

Mit einer KickOff-Probe ist am 24. November 2017 ein neues Projekt für musikbegeisterte Menschen im dritten Lebensalter gestartet. Beim neuen **Rockchor 60+** können Best Ager (also Menschen ab 60 Jahren) an der Music Academy Düsseldorf extra für einen Chor arrangierte Rockklassiker der 60er- und 70er-Jahre völlig neu interpretieren. Die Schirmherrschaft über das deutschlandweit geplante Projekt hat der Düsseldorfer Musikproduzent **Dieter Falk** (ganz rechts) übernommen.

Unter der Leitung von **David Blum** (2. v. r.) soll zunächst in Düsseldorf ein mehrstimmiger Rockchor gebildet werden. Geprobt wird jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr in der Music Academy (Liesegangstraße 24, 40211 Düsseldorf). Anmeldung telefonisch unter 0211 / 6494116 oder unter www.rockchor60plus.com //



STADTMITTE | Bezirk 1

AKADEMIE FÜR CHOR UND MUSIKTHEATER
 KC | www.akademie-fuer-chor-und-musiktheater.de
 P: Johanneskirche (Bachsaal), Martin-Luther-Platz 39
 VO: Annette Lessing-Wittazscheck, Tel. 0211 / 40 04 98
 CL: Justine Wanat | CL: Iskra Ognyanova
 Vorchor | Mo. 16.15 Uhr
 Kinderchor | Mo. u. Do. 16.15 Uhr
 Jugendchor | Mo. u. Do. 17.15 Uhr
 Knabenchor | Mo. u. Do. 16.15 Uhr
 Bühnenchor | Mo. u. Do. 17.15 Uhr
 Kammerchor | Mo. u. Do. 18.15 Uhr

DÜSSELKLANG

FC | www.meinchor.de/frauenchor-duesselklang
 P: Mo. 17.15 Uhr | AWO, Kasernenstr. 6 (1. OG)
 VO: Gertrud Grünitz, Tel. 0211 / 70 42 69
 CL: Maria Platiss

FROHSING E.V.

GC | www.frohsing.de
 P: Sa. 10 Uhr | AWO, Kasernenstr. 6 (1. OG)
 VO: Helga Anstatt, Tel. 0211 / 13 32 55
 CL: Tilman Wohleber

GESCHWISTER KERN

GC | www.geschwister-kern.de
 P: Di. 20 Uhr | CVJM-Hotel, Graf-Adolf-Str. 8
 VO: Corinna Schlaghecken, Tel. 0211 / 687 89 51
 CL: -

JAPANISCHER MÄNNERCHOR

MC | www.jc-duesseldorf.de
 P: Sa. 17 Uhr | Japanischer Club
 VO: Thomas Takeda, Tel. 0211 / 416 625 55
 CL: Yoshiko Hara

SOULVILLE-JAZZSINGERS

GC | www.souville-jazzsingers.de
 P: Mo. 19.30 Uhr | Johanneskirche (Bachsaal)
 VO: Barbara Beckmann, Tel. 0171 / 419 61 92
 CL: Barbara Beckmann

VOICES OF JOY

FC | www.gospelchor-duesseldorf.de
 P: Mo. 19.30 Uhr | AWO, Kasernenstr. 6 (1. OG)
 VO: Isabella Doeber, Tel. 0211 / 66 49 28
 CL: Sven Dierke

DERENDORF | Bezirk 1**GESANGSVEREIN BÄCKERINNUNG 1885 DÜSSELDORF**

MC |
 P: Mo. 19.30 Uhr | Pfarrheim Dreifaltigkeit, Becherstr. 25
 VO: Friedrich Lüke, Tel. 0211 / 30 44 05
 CL: Hans-Peter Zinnen

PEMPELFORT | Bezirk 1**MIXED VOICES E.V.**

FC | www.bluemixedvoices.com
 P: Di. 20 Uhr | Pfarrsaal St. Adolphus, Kaiserswerther Str. 60
 VO: Petra Zink, Tel. 0211 / 48 67 83
 CL: Jihyun Sophia Kim

DÜSSELTAL | Bezirk 2**POST-TELEKOM-CHOR DÜSSELDORF 1904 E.V.**

GC | www.meinchor.de/post-telekom-chor-duesseldorf
 P: Di. 19.45 Uhr | DRK-Zentrum, Grafenberger Allee 302
 VO: Roswitha Huhn, Tel. 0211 / 23 29 20
 CL: Bernhard Obst

FLINGERN NORD | Bezirk 2**WINGS OF RAINBOW E.V.**

GC | www.valerie-engel.net/wings-of-rainbow-e-v/
 P: Mi. 19.30 Uhr | Hoffeldstr. 92
 VO: Monika Folwaczny, Tel. 0178 / 472 58 57
 CL: Monika Folwaczny

FLINGERN SÜD | Bezirk 2**DIVA (DÜSSELDORFER IMPRO VOICES)**

GC | www.duesseldorf-impro-voices.de
 P: Do. 20.15 Uhr | Klangraum 61, Mettmanner Str. 61
 VO: Barbara Beckmann, Tel. 0171 / 419 61 92
 CL: Barbara Beckmann

JOLLYPOP

GC | www.jollypop-chor.com
 P: So. 16.30 Uhr | Klangraum 61, Mettmanner Str. 61
 VO: Corinna Keup, Tel. 0173 / 202 22 63
 CL: David Blum

BILK | Bezirk 3**FEINKOST**

GC | www.feinkostchor.de
 P: Do. 20 Uhr | Bürgerhaus Bilk, Himmelgeister Str. 107
 VO: Elisabeth Kunow, Tel. 0211 / 779 33 27

JAZZAPPEAL – POP- UND JAZZCHOR DER FH DÜSSELDORF

GC | www.jazzappeal-duesseldorf.de
 P: Di. 18 Uhr | FH Düsseldorf, Gebäude 24.21, Raum U1.23
 VO: Prof. Dr. H. Minkenberg, Tel. 0211 / 811 46 71
 CL: Prof. Dr. Hubert Minkenberg

TAO-CHOR DÜSSELDORF

GC | www.tao-chor.de
 P: Do. 19.45 Uhr | G.-Scholl-Gymn., Redinghovenstr. 41
 VO: Lioba Grote, Tel. 0211 / 649 48 44
 CL: Markus Maczewski

OBERBILK | Bezirk 3**FREIER GÖPSELCHOR SWEET CHARIOT E.V.**

GC | www.sweet-chariot.de
 P: Di. 19 Uhr | Pfarrheim St. Josef, Josefplatz 12
 VO: Thomas Mrotzek, Tel. 0179 / 590 48 65
 CL: Angelika Rehaag

JODELKLUB DÜSSELDORF

GC |
 P: Musikschule Dreiklang, Kirchstr. 20
 VO: Barbara Beckmann, Tel. 0171 / 419 61 92
 CL: Barbara Beckmann

UNTERBILK | Bezirk 3**FC. BILK – DER KLEINE FRAUENCHOR**

FC | www.fcilk.de
 P: Do. 20 Uhr | Friedenskirche, Florastr. 55A
 VO: Konstanze Müllgens, Tel. 0172 / 689 08 59
 CL: Karin Wöpking

DÜSSELDORFER MÄDCHENCHOR 1961 E.V. / DÜSSELDORFER JUNGENCHOR

KC | www.duesseldorf-maedchenchor.de
 P: Mo. 17 Uhr | Städt. Realschule Florastraße, Florastr. 69
 VO: Beate Brandl, Tel. 0172 / 925 70 44
 Vorchor | CL: Eva-Maria Schroth
 Mittelchor | CL: Justyna Bokuniewicz
 Jungenchor | CL: Niklas Hellwig
 Hauptchor / Mädchen-Jungenchor | CL: Mathias Staut
 Opernchor | CL: Mathias Staut
 Kammerchor | CL: Mathias Staut

MAISONETTE

GC |
 P: Mi. 19.30 Uhr | MAIS (Arbeitsministerium), Fürstenwall 25
 AP: Ulrich Kolb, Tel. 0211 / 702 12 50
 CL: Ulrich Kolb

MGV RHEINBAHN DÜSSELDORF

MC | www.meinchor.de/mgv-rheinbahn
 P: Do. 17 Uhr | „Fuchs im Hofmann's“, Benzenbergstr. 1
 VO: Hans-Wilfried Danscher, Tel. 0211 / 550 90 09
 CL: Sven Morche

SANGESFREUNDE DÜSSELDORF-BILK 1858

MC | www.sangesfreunde-duesseldorf-bilk.info
 P: Di. 17 Uhr | „Fuchs im Hofmann's“, Benzenbergstr. 1
 VO: Manfred Sieberling, Tel. 0211 / 302 10 20
 CL: Sven Morche

FRIEDRICHSTADT | Bezirk 3**CHOR 77 DÜSSELDORF E.V.**

GC | www.chor77duesseldorf.de
 P: Mi. 19.30 Uhr | DRK-Zentrum plus, Jahnstr. 47
 VO: Rita Radeke-Asamoah, Tel. 0211 / 28 82 13
 CL: Dieter Lein

POLIZEI-CHOR DÜSSELDORF 1958 E.V.

GC | www.polizeichorduesseldorf.de
 P: Di. 20 Uhr | DRK-Zentrum plus, Jahnstr. 47
 VO: Renate Borgelt, Tel. 0211 / 641 11 94
 CL: Stefan Scheidtweiler

HAMM | Bezirk 3**MÄNNER-QUARTETT 1896 DÜSSELDORF**

MC |
 P: Mo. 18 Uhr | Pfarrsaal St. Blasius, Hammer Dorfstr.
 VO: Albert Lehmann, Tel. 0211 / 34 56 61
 CL: N.N.

DIE HAMMONIKER

MC | www.hammoniker.de
 P: Mi. 19.30 Uhr | Pfarrsaal St. Blasius, Hammer Dorfstr.
 VO: Jan Konrad, Tel. 0211 / 21 46 43
 CL: N.N.

MGV LIEDERKRANZ DÜSSELDORF-HAMM

MC | www.mgv-liederkranz-hamm.de
 P: Mi. 18 Uhr | Pfarrsaal St. Blasius, Hammer Dorfstr.
 VO: Heinz-Gerd Nüchter, Tel. 0211 / 821 64 86
 CL: N.N.

VOLMERSWERTH | Bezirk 3**QUADROPHONIAS PLUS 1**

MC | www.quadrophonias.de
 P: Mo. 20 Uhr | Abteihofstr. 28
 VO: Clemens Baum, Tel. 0211 / 15 14 27
 CL: Stefan Oechsle

OBERKASSEL | Bezirk 4**CHORRAGE DER POLIZEI DÜSSELDORF E.V.**

GC | www.chorrage-duesseldorf.de
 P: Di. 18.15 Uhr | Griech. Gymn., Heerdt Sandberg 12
 VO: Heike Lammersen, Tel. 0211 / 989 06 15
 CL: Stefan Scheidtweiler

RATH | Bezirk 6**CHORFREUNDE DÜSSELDORF-NORD 1882**

MC | www.meinchor.de/chorfreunedendord
 P: Di. 17.30 Uhr | Mannesmannkantine, Rather Kreuzweg
 VO: Anton Birkmann, Tel. 0211 / 65 67 79
 CL: Hans-Peter Zinnen

UNTERRATH | Bezirk 6**MÄNNER- UND FRAUENCHOR CONCORDIA 1920**

GC | www.meinchor.de/concordia1920-u
 P: Di. 19 Uhr | Pfarrsaal St. Bruno, Kalkumer Str. 58
 VO: Hans Lethen, Tel. 0211 / 438 02 42
 CL: Hans-Peter Zinnen

GERRESHEIM | Bezirk 7**GERRESHEIMER MÄNNERCHOR E.V. 1975**

MC |
 P: Mo. 20.15 Uhr | M.-Curie-Gymnasium, Gräulinger Str. 15
 VO: Hans-Joachim Winter, Tel. 0211 / 24 29 64
 CL: Bernhard Obst

APOLLO-CHOR SALVE MUSICA E.V.

GC | www.apollo-chor.de
 P: Mo. 19.30 Uhr | Diakonie-Zentrum, Am Wallgraben 34
 VO: Christiane Sauer, Tel. 0211 / 37 17 73
 CL: Christiane Sauer

ELLER | Bezirk 8**GLÜCKSSTRÄHNE**

GC | www.duesseldorf-dreigesang.de
 P: Do. 18.45 Uhr | Luisenheim, Düsseldorf-Eller
 VO: Jochen Dürhager, Tel. 02103 / 484 13
 CL: -

JUNGER KAMMERCHOR DÜSSELDORF

GC | www.jungerkammerchorduesseldorf.de
 P: Sa. 11 Uhr | St. Gertrud, Klein Eller 31
 VO: Juliane Sattler, Tel. 0157 / 744 795 55
 CL: Mathias Staut

UNTERBACH | Bezirk 8**CARPE VOCEM**

GC | www.carpevocem.de
 P: Di. 20 Uhr | Gemeindegemeinschaft Paul-Gerhard-Kirche, Brorsstr. 7
 VO: Cordula Scherf, Tel. 0172 / 245 00 34
 CL: Karin Wöpking

MÄNNERCHOR DÜSSELDORF-UNTERBACH 1874

MC | www.männerchor-duesseldorf.de
 P: Mo. 20 Uhr | Ev. Kirchengemeinde Ddorf-Unterbach
 VO: Klaus Bieschke, Tel. 0211 / 24 38 78
 CL: Eugen Momot

BENRATH | Bezirk 9**BENRATHER MÄNNERCHOR 1856 E.V.**

MC |
 P: Di. 20 Uhr | St. Cäcilienstift, Paulistr. 3
 AP: Hans Hafemas, Tel. 0170 / 441 85 71
 CL: Johannes Koop

DÜSSHARMONIE – 1. DÜSSELDORFER BARBER-SHOPCHOR E.V.

MC | www.duesssharmonie.de
 P: Mi. 19 Uhr | Diakonie-Zentrum, Calvinstr. 14
 VO: Christian Schmitz, Tel. 0171 / 407 08 78
 CL: Elisabeth Kittelmann

HIMMELGEIST | Bezirk 9**MÄNNERCHOR HIMMELGEIST ERHOLUNG 1908**

MC |
 P: Do. 20 Uhr | Pfarrei St. Hubertus, Am Broichgraben 73
 VO: Hans-Jürgen Tischendorf, Tel. 0211 / 75 10 42
 CL: Bernd Ulrich Rasche

URDENBACH | Bezirk 9**SÄNGERKREIS 1881 URDENBACH**

GC |
 P: Do. 20 Uhr | Ev. Gemeindehaus, An der Angerstr. 77
 VO: Angelika Scholich, Tel. 0211 / 16 19 14
 CL: Bernhard Obst

WERSTEN | Bezirk 9

MGV LIEDERKRANZ 1884 DÜSSELDORF-WERSTEN E.V.
 MC |
 P: Mo. 19.45 Uhr | „Zur gemütl. Ecke“, Werstener Feld 212
 VO: Hans Wellendorf, Tel. 0211 / 77 37 64
 CL: Bernd Ulrich Rasche

GARATH | Bezirk 10

JOYFUL-VOICES E.V.
 GC | www.meinchor.de/joyful-voices-duesseldorf-garath
 P: Mo. 20 Uhr | Freizeitstätte Garath, Fritz-Erlor-Str. 21
 VO: Hans Probst, Tel. 0211 / 700 97 53
 CL: Ortrud Heskamp

ERKRATH

HOCHDAHLER MÄNNERGESANGVEREIN 1909
 MC | www.die-hochdahler-choere.de
 P: Mi. 20 Uhr | Franziskushaus, Trills 28 (Hochdahl)
 VO: Detmar von Foerster, Tel. 02104 / 339 37
 CL: Prof. Thomas Gabrisch

MGV SÄNGERBUND 1882 ERKRATH E.V.
 MC | www.mgv-erkath.de
 P: Di. 19.30 Uhr | Haus Bavier, Bahnstr. 66 (Erkrath)
 VO: Volker Stöling, Tel. 02104 / 527 40
 CL: Elisabeth Flegler

MADRIGALCHOR MILLRATH 1945
 GC | www.madrigalchor-millrath.de
 P: Mo. 19.30 Uhr | Alte Schule Millrath, Schulstr. (Erkrath)
 VO: Friedel Michel, Tel. 02104 / 428 91
 CL: Carlos Reigadas

FRAUENCHOR ERKRATH
 FC | www.frauenchor-erkath.de
 P: Di. 17.30 Uhr | Kath. Pfarrsaal Erkrath, Kreuzstr. 34
 VO: Monika Krüger, Tel. 0211 / 25 32 21
 CL: Elisabeth Flegler

FRAUENCHOR HOCHDAHL
 FC | www.die-hochdahler-choere.de
 P: Mi. 18.30 Uhr | Franziskushaus, Trills 28 (Hochdahl)
 VO: Gudrun Windmann, Tel. 02104 / 310 90
 CL: Prof. Thomas Gabrisch

MISS HARMONY
 FC | www.miss-harmony.de
 P: Do. 19 Uhr | Haus Bavier, Bahnstr. 66 (Erkrath)
 AP: Christel Juchniewicz, Tel. 02054 / 936 86 61
 CL: Martin Falke

Abkürzungen:

KC Kinder- und Jugendchor | **GC** Gemischter Chor | **FC** Frauenchor | **MC** Männerchor | **P** Proben | **VO** Vorsitzende/r | **CL** Chorleiter/in | **AP** Ansprechpartner/in

HILDEN

CHOR '84 – DAMENCHOR HILDEN
 FC | www.chor84.de
 P: Fr. 19 Uhr | „Würfel“, Gerresheimerstr. 20 (Hilden)
 VO: Gisela Brand-Kewersun, Tel. 02103 / 213 74
 CL: Hans-Peter Zinnen

CLASSICARTS MUSIKTHEATER E.V.
 GC | www.classicarts.de
 P: Di. 19.30 Uhr | „Würfel“, Gerresheimerstr. 20 (Hilden)
 AP: Ulrich Höddinghaus, Tel. 0221 / 739 13 76
 CL: Reinhard Dix

ITTERFRÜCHTCHEN
 FC | www.itter-fruechtchen.de
 P: Mi. 19.30 Uhr | Furtwängler Str. 22 (Hilden)
 VO: Gisela Brand-Kewersun, Tel. 02103 / 213 74
 CL: Gaby Küsters

HILDENER CHORGEMEINSCHAFT 1956 E.V. – KINDER- UND JUGENDCHOR –
 KC |
 P: Fr. 17.30 Uhr | „Würfel“, Gerresheimerstr. 20 (Hilden)
 VO: Wencke Graf, Tel. 02103 / 400 03
 CL: Dörte Högner

HILDENER CHORGEMEINSCHAFT 1956 E.V. – MUSICAL MADNESS –
 GC |
 P: Fr. 19 Uhr | „Würfel“, Gerresheimerstr. 20 (Hilden)
 VO: Wencke Graf, Tel. 02103 / 400 03
 CL: Dörte Högner

MEERBUSCH

BÖHLER-CHOR 1920 E.V. DÜSSELDORF
 MC | www.boehlerchor.de
 P: Mi. 17 Uhr | Pfarrsaal, Karl-Arnold-Str. 36 (Meerbusch)
 VO: Wolfgang Haubenschild, Tel. 02102 / 148 68 23
 CL: Johannes Maria Strauss

SONSTIGE | wechselnde Probenorte / private Proben

MELODYKES
 FC | www.melodykes.de
 P: Mi. 20 Uhr | wechselnde Probenorte
 VO: Nicole Kagerer, Tel. 0212 / 233 34 58
 CL: Nicole Kagerer

MUSICA AUDIENS
 GC |
 P: Di. 19.00 Uhr | wechselnde Probenorte
 VO: Karin Kreitmann
 CL: Ortrud Heskamp, Tel. 0162 / 967 60 30

STIMMRECHT
 GC | www.stimmrecht.de
 P: Do. | Kreifeltshof, Raiffeisenstr. 163 (Duisburg)
 AP: Swen Wagner, Tel. 02041 / 227 91
 CL: -



Termine & Adressen

Konzertmitteilung

// Voraussetzung für städtische Chorförderung // bis spätestens 1. des Vormonats // beim Chorverband Düsseldorf //

Zuschussanträge

// für städtische Chorförderung // bis spätestens 30. September für das laufende Jahr // beim CV Düsseldorf //

Ehrungsanträge

// für Chöre, Sänger und Vorstände // bis spätestens 31. Mai für Jubiläen im laufenden Jahr // beim CV Düsseldorf //

Meldung der Mitgliederzahlen

// Bestandserfassung // ab 1. Januar bis spätestens 31. März // online unter www.cvnrw.de //

GEMA-Meldungen

// für alle Chorveranstaltungen, sofern der eigene Chor Veranstalter ist // spätestens 8 Tage nach der Veranstaltung // beim Chorverband NRW //

Anträge auf Projektförderung

// Bezuschussung von Bildungsmaßnahmen // Tages- und Wochenend-Seminare // bis zum 30. September des Vorjahres // beim Chorverband NRW //

Abrechnung von Fördermitteln

// Verwendungsnachweise // bis spätestens 4 Wochen nach Ende des bezuschussten Seminars // Dezember-Seminare bis zum 21.12. // beim Chorverband NRW //

Zuschussanträge

// Bezuschussung von Instrumenten, Noten u.ä. // bis zum 30. September des laufenden Jahres // beim CV NRW //

ANSCHRIFTEN // AUSKÜNFTE:

Chorverband Düsseldorf
 Postfach 14 01 36, 40071 Düsseldorf
 Telefon: 0211 / 23 22 56
 E-Mail: info@cvdus.de

Chorverband NRW
 Brückstraße 45, 44135 Dortmund
 Telefon: 0231 / 545 05 6-0
 E-Mail: geschaeftsstelle@cvnrw.de

ALLE INFOS UND RICHTLINIEN:

www.chorverband-duesseldorf.de
www.cvnrw.de



Impressum

HERAUSGEBER:

Chorverband Düsseldorf e. V.
 Postfach 140136, 40071 Düsseldorf
 Tel. (0211) 23 22 56
 E-Mail: info@cvdus.de
 Internet: www.chorverband-duesseldorf.de

REDAKTION:

Oliver Erdmann
 Bachstraße 68, 40217 Düsseldorf
 Tel. (0211) 311 27 71
 E-Mail: chorisma@cvdus.de

GESTALTUNG:

erdmann.pr Düsseldorf

DRUCK:

Strack & Storch KG Düsseldorf

ERSCHEINUNGSWEISE:

zweimal jährlich

REDAKTIONSSCHLUSS:

Ausgabe Frühjahr: 15. März
 Ausgabe Herbst: 15. Oktober

BILDNACHWEISE:

Titelbild: Susanne Diesner // Seite 3+4: Annette Lessing // Seite 5: Miss Harmony / F.C. Bilk // Seite 6: Michael Hecker // Seite 7: Peter Gottselig // Seite 8: Günter Plewnia / Claudia Key // Seite 9: Madrigalchor Millrath // Seite 10: bild-idee-fotografie.de // Seite 11: CV NRW // Seite 12: Annette Lessing / Akademie für Chor und Musiktheater // Seite 13: Joyful Voices // Seite 14: Dieter Schrupf / Herbert Frischen // Seite 15: Düssharmonie / Helga Krämer // Seite 16: Georg Raspe // Seite 17+18: Linda Babiak // Seite 19: Horst Clasen / Frauenchor Erkrath 1997 // Seite 20: Ute Neyer / Music Academy Düsseldorf // Seite 24: Clarini - Fotolia, Kristian Skårhøj, Silvia Kleemann, Dutch Organic Choir, Taisiia Chernyshova, Songs Of The Moment

02. 12.

Jubiläumsgottesdienst

GOSPELCHOR „SWEET CHARIOT“

Mitwirkende: Johann Leenders (Klavier)
Lutherkirche
Kopernikusstr. 7-9, 40223 Düsseldorf
11.30 Uhr

03. 12.

Adventskonzert

MÄNNERCHOR HIMMELGEIST „ERHOLUNG 1908“

Mitwirkende: MGV Liederkranz 1884
St. Nikolaus Kirche
Nikolausstr. 22, 40589 Düsseldorf-Himmelgeist
17.00 Uhr

09. 12.

Konzert „der Welt abhanden gekommen“

JUNGER KAMMERCHOR DÜSSELDORF

Liebfrauenkirche
Degerstr. 27, 40235 Düsseldorf-Flingern
19.00 Uhr

10. 12.

Weihnachtliches Konzert

MADRIGALCHOR MILLRATH

Mitwirkende: Gämshorn-Quartett, Duett mit Querflöte und Klavier, gemischtes Instrumental-Quintett
Neanderkirche
Neanderweg 13, 40699 Erkrath-Hochdahl
17.00 Uhr | Eintritt: 12 Euro

10. 12.

Adventskonzert „Follow That Star“

CHORRAGE DER POLIZEI DÜSSELDORF

Mitwirkende: Jie Zhou (Harfe), Gastchor: Politiekoor Twente (NL), Leitung: Tim de Man, Martin Fratz (Klavier), Markus Meiser (Percussion)
Rudolf Steiner Schule
Diepenstr. 15, 40625 Düsseldorf
17.30 Uhr | 13 Euro (ermäßigt: 7 Euro)

16. 12.

46. Weihnachtskonzert

POLIZEI-CHOR DÜSSELDORF 1958

Mitwirkende: Christine Hoffmann (Sopran), Thomas Iwe (Tenor), Achim Hoffmann (Bass), Carolyn Shen (Violine), Lüdenscheider Männerchor e.V., Camerata Louis Spohr
Tonhalle Düsseldorf
Ehrenhof 1, 40479 Düsseldorf
18.00 Uhr

17. 12.

Weihnachtliches Konzert

CHOR '84 – DAMENCHOR HILDEN

Stadthalle Hilden
Fritz-Gressard-Platz 1, 40721 Hilden
11.00 Uhr

17. 12.

19. Weihnachtskonzert „Machet die Tore weit“

SANGESFREUNDE DÜSSELDORF-BILK 1858

Mitwirkende: Chorklasse GGS Rolandstraße Düsseldorf (Leitung: Annette Müller), MGV Rheinbahn Düsseldorf, Roland Steingieser (Tenor), Barbara Uhling (Klavier)
Bilker Kirche - St.Martin
Bilker Allee/Ecke Neusser Str., 40219 Düsseldorf
15.00 Uhr | Eintritt: 15 Euro (ermäßigt 5 Euro)

17. 12.

Weihnachtliches Konzert

DÜSSELDORFER MÄDCHEN- UND JUNGENCHOR

Mitwirkende: Bettina Thomé (Querflöte), Wagner Stefani d'Aragona Malheiro Prado (Klavier)
Palais Wittgenstein
Bilker Str. 7, 40213 Düsseldorf
16.00 Uhr | Eintritt frei

17. 12.

Weihnachtskonzert

MÄNNERCHOR DÜSSELDORF-UNTERBACH 1874

Markuskirche
Sandträgerweg 101, 40627 Düsseldorf
16.00 Uhr

17. 12.

Advents- und Weihnachtskonzert

MGV SÄNGERBUND 1882 ERKRATH UND FRAUENCHOR ERKRATH 1997

Mitwirkende: Akademie für Chor und Musiktheater, Linda Babiak (Sopran), Xenia von Randow (Sopran)
Stadthalle Erkrath
Neanderstr. 58, 40699 Erkrath
16.00 Uhr

VORSCHAU 2018

23.-25. 02.

TIN Festival Düsseldorf

IN KOOPERATION MIT DEM CHORVERBAND DÜSSELDORF

Infos und Anmeldung unter
www.tin-chormusik-festival-2018-duesseldorf.com

22. 04.

Großes Jubiläums-Festkonzert

SANGESFREUNDE DÜSSELDORF-BILK 1858

Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums
Redinghovenstr. 41, 40225 Düsseldorf
16.00 Uhr

28./29. 04.

Jugend singt 2018

LANDESWETTBEWERB DER KINDER- UND JUGENDCHÖRE IN NRW

Heinrich-Heine-Gesamtschule
Graf-Recke-Str. 170, 40237 Düsseldorf
Reiseveranstalter: KLUGES REISEN

Der Terminkalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. // Trotz sorgfältiger Recherche kann keine Gewähr für die Richtigkeit sämtlicher Angaben übernommen werden. //

Aktuelle Termine unter: cvdus.de



Heute schon gespendet?

Unterstützen Sie die Chorstiftung mit einer Spende oder Zustiftung Ihrer Wahl!

JEDER EURO KOMMT DEM CHOR-WESEN ZUGUTE!!!

Chor STIFTUNG
CHORVERBAND NRW

Chorstiftung Chorverband NRW
Volksbank Heinsberg eG
IBAN: DE08370694120808000010
BIC: GENODE33HRB

WWW.CHORSTIFTUNG.DE

Original
Sänger-Öl®
Spray
und jetzt neu
Bonbon
verleiht der Stimme Flügel!

Dr. Weihofen
pur natur!

- wohltuend für Hals und Stimme
- angenehm bei stark beanspruchten Schleimhäuten und Stimmbändern
- mit Kräuter-Auszügen u. a. aus Minzen, Eukalyptus, Salbei, Thymian

Erhältlich in Apotheken, Musikgeschäften und direkt vom Hersteller:
www.saenger-oel.de

Spray 30 ml:
PZN 01486068

Bonbon 100 g:
PZN 13766867

Bonbon 250 g:
PZN 13766873

sanoform GmbH
D - 51427 Bergisch Gladbach



Markus Stockhausen



DOC



Monsters For Breakfast



Songs Of The Moment

TIN FESTIVAL Düsseldorf 23.-25. Februar 2018

Künstlerische Leitung: Barbara Beckmann
Co-Organisation: Peder Karlsson
Schirmherr: Markus Stockhausen
In Kooperation mit dem Chorverband Düsseldorf



Kristian Skårhøj

KONZERTE

23. Februar 2018 | 20 Uhr | Schlosskirche Eller
Monsters For Breakfast • Songs Of The Moment

24. Februar 2018 | 20 Uhr | Schlosskirche Eller
Peder Karlsson & Friends • DOC Dutch Organic Choir • Markus Stockhausen

WORKSHOPS

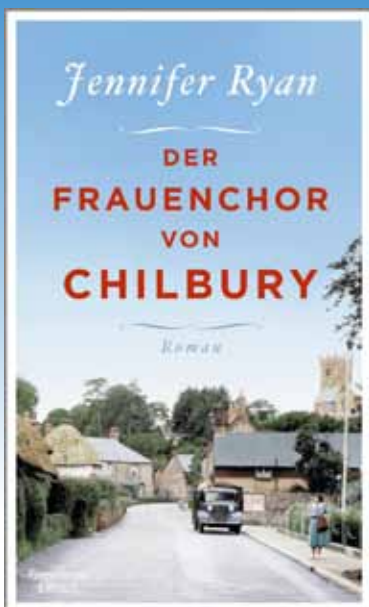
24. Februar 2018 | Haus am See
Katarina Henryson (SE) • Soila Sariola (FI) • Kristian Skårhøj (DK) • Morten Vinther (DK) • Sander Gieling (NL) • Gitte Wolfson (DE)

25. Februar 2018 | Haus am See
Markus Stockhausen (DE) • Peder Karlsson (SE) • Barbara Beckmann (DE) • Johanna Seiler (DE) • Kees Kool (NL) • Rahel Comtesse (DE) • Roberto Demo (IT)

INFORMATIONEN

www.tin-chormusik-festival-2018-duesseldorf.com

Infos und Anmeldung bei Barbara Beckmann
E-Mail: vocal@barbarabeckmann.eu
www.barbarabeckmann.eu



WIE FRAUEN IN SCHWEREN ZEITEN DURCH SINGEN IHRE EIGENE STIMME FANDEN

Inspiriert von der Geschichte ihrer Großmutter erzählt die britische Autorin Jennifer Ryan in ihrem Debüt »Der Frauenchor von Chilbury« von einer Gruppe starker Frauen zu Beginn des Zweiten Weltkriegs in einem kleinen Ort in England.

1940: Als immer mehr Männer nach London gehen oder eingezogen werden, beschließt der Pfarrer von Chilbury in der Grafschaft Kent, den Chor der Gemeinde aufzulösen. Die Frauen sind zutiefst enttäuscht. Was bleibt ihnen im schwierigen Kriegsaltag noch? Doch dann kommt die Musikprofessorin Primrose Trent aus London im Ort unter. Sie ist der Überzeugung, dass Musik gerade in

schwierigen Zeiten wichtig ist und schlägt die Gründung eines reinen Frauenchors vor. Die Idee stößt auf Skepsis. Ein Chor ganz ohne Bässe und Tenöre? Aber Primrose gibt nicht auf: Mit Energie und Leidenschaft treibt sie ihr Projekt voran – ihr Enthusiasmus und die wundervolle Musik, die entsteht und die sie sich selbst nie zugetraut hätten, überzeugen die Frauen und richten sie auf. Der Chor hilft ihnen, ihre eigene Stimme zu finden. Fünf grundverschiedene Frauen und Mädchen erzählen von ihrem Leben im Dorf und davon, wie der Krieg ihr Leben verändert – wie er Verlust, Trauer und Angst erzeugt, aber doch nicht verhindern kann, dass auch Freundschaft und Liebe entstehen.

»Der Frauenchor von Chilbury – eine wunderbare Lektüre für diesen Herbst, die direkt ans Herz geht.«
Cathrin Brackmann, WDR 4 Buchtipps

Verlag Kiepenheuer & Witsch
Titel der Originalausgabe: The Chilbury Ladies' Choir | Aus dem Englischen von Andrea O'Brien
ISBN: 978-3-462-04884-1
Erschienen am: 07.09.2017
480 Seiten, gebunden mit SU

VERLOSUNG

Der Chorverband Düsseldorf
verlost 3 Exemplare //
Infos unter www.cvdus.de //